



**Ehrungen bei
Neujahrsempfang**

**Konzertreihe 2009
Neuer Intendant**

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



**Spezialität durch Festlet
An einen Haushalt
Verlagspostamt:
2120 Mistelbach**



ganz schön stark. ganz schön mistelbach



TISCHLEREI RANFTLER

Traditionelles Handwerk
mit neuem Schliff...



Handwerk. Tradition. Ranftler.
Es bleibt in der Familie.

MARTIN RANFTLER

Lettenberg 23
2130 Lanzendorf
Tel: 02572/3806
www.ranftler.at

DAS EINKAUFSERLEBNIS in Mistelbach

Aktuelle NEWS und
ANGEBOTE auf
www.m-passage.at

12 SHOPS
ERWARTEN
SIE!



Schauraumabverkauf



HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

Windhager
Zentralheizung
Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at

Heindl
BÄCKEREI - BISTRO - FEINKOS

entdecken sie das geheimnis. werden sie zum geniesser
in entspannter rauchfreier atmosphäre im bäckerei-bistro

K A I S E R K R A P F E N

mit aromatischer
Marillenmarmelade
gefüllt.
Sondermengenrabatte
frag' danach!

mit herrlicher
Vanillecreme gefüllt

mit Nougat gefüllt

Transfettfrei gebacken.

Himmlische
Krapfenhotline: 02572/2450
Mistelbach - Oberhoferstraße 36 | Hauptplatz 27



Liebe Mistelbacherinnen ! Liebe Mistelbacher !

Die Titelseite unserer neuen Ausgabe der Gemeindezeitung zielt ein besonderes Bild. Die hohe Lebensqualität in Mistelbach verdanken wir auch den vielen Persönlichkeiten in Vereinen und Institutionen, welche unermüdlich unentgeltlich wertvollste Arbeit leisten. Alljährlich bitten wir einige stellvertretend für die so vielen Engagierten vor den Vorhang und überreichen in einem würdevollen Rahmen Auszeichnungen. Vielen herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch.

Anlässlich eines Pressegesprächs über Projekte und Vorhaben der StadtGemeinde Mistelbach im Jahr 2009 fragte mich abschließend eine Redakteurin, ob denn da nichts Neues heuer dabei sei.

Natürlich konnte ich ihr antworten, dass wir heuer einen SOMA Markt für all die Bürger errichten wollen, die sich nicht alles leisten können, was sie für ihr Leben benötigen, obwohl sie fleißig arbeiten und

Gemeindearbeit

muss nicht immer spektakulär sein

Kinder versorgen. Sie kommen einfach nicht aus, weil sie zu wenig verdienen und die Lebenshaltungskosten laufend steigen. Es ist ein wichtiges Projekt für Mistelbach, für unsere gesamte Region.

Doch da stellt sich eine ganz andere Frage? Ist es wirklich wichtig, dass immer was Neues passiert, zählt heute nur mehr das Spektakuläre, muss alles außergewöhnlich überdimensional sein, um in der Zeitung erwähnt zu werden?

Kann man mit Projekten wie Kirchenstiegenerrichtung und Kirchenvorplatzgestaltung, Neubau eines Gemeindegasthauses in Hörersdorf, Planung und Bau von Mehrfamilienwohnhäusern in Hörersdorf, Hüttendorf und Siebenhirten sowie an mehreren Standorten in Mistelbach nicht mehr in der Presse punkten?

Sind 17 Straßen-, Gehsteig- und Radwegprojekte in einem Jahr im Gesamtvolumen von mehr als 2 Mio. € nicht spektakulär genug?

Ist die Fertigstellung des Kanalausbauprogrammes unserer Ortsgemeinden mit insgesamt 70 Mio. € Gesamtvolumen nicht erwähnenswert. Es handelt sich dabei um das bedeutendste, größte und wirkungsvollste Umweltprojekt in der Geschichte der StadtGemeinde Mistelbach.

Wir setzen Projekte um, die notwendig sind, weil sie für unsere Lebensqualität sorgen, weil sie dem Bedürfnis unserer BürgerInnen entsprechen, wie beispielsweise ein Wirtschaftspark gemeinsam mit dem Land NÖ und ECO Plus. Da geht es nicht um Spektakel oder Medienaufmerksamkeit um jeden Preis. Da geht es schlicht und einfach um Arbeitsplätze, um Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit.

Der Neubau des Kabinentraktes im Weinlandbad ist ebenso wichtig wie die Errichtung des Dionysos-Erlebnisweges als EU Leader+ Projekt. Wir wollen all jenen BürgerInnen, die nicht große Urlaubsaufenthalte planen können oder wollen, qualitätsvollen und erlebnisreichen Urlaub zu Hause bieten. Deshalb wird auch weiter in die Sommerszene investiert. Andererseits bemühen wir uns mit einem guten Angebot, Qualitätstourismus in Mistelbach zu fördern. Dies geht nur gemeinsam mit unserer Gastronomie und den Beherbergungsbetrieben und mit einem abgestimmten Angebot in der gesamten Region. Ich denke, wir sind da mit unserem Barockschloss, dem Museumszentrum mit Dionysosweg, aber auch mit den hervorra-

genden Führungen durch das historische Mistelbach mit Pfarrkirche, Kloster mit Bibliothek, Schwedenkeller, aber auch Judenfriedhof, auf einem sehr guten Weg.

Hüttendorf schenkt sich am Paukerspitz ein interessantes modernes Kunstwerk des Künstlers Thomas Stimm. Das Projekt wurde bei der öffentlichen Vorstellung mit großer Zustimmung der Hüttendorfer Bevölkerung angenommen. Dies freut mich besonders, weil Mistelbach bereits international einen besonderen Stellenwert mit Kunst im öffentlichen Raum hat. Immer wieder kommen Kunstinteressierte mit Autobussen und Bahn nach Mistelbach, um sich bei der Kulturlandschaft Paasdorf, beim Kunstwerk am Mistelursprung in Frättingsdorf oder beim Baumkreis in Kettlasbrunn bzw. Weinviertelfries von unserem sprichwörtlichen Mut - ganz schön mutig, ganz schön Mistelbach“ zu überzeugen.

In Mistelbach bewegt sich was. Da geht was weiter, weil wir zusammenarbeiten im Gemeinderat und das Miteinander immer wieder in den Vordergrund stellen.

Unsere Arbeit wird aber auch von vielen BürgerInnen der Gemeinde tatkräftig unterstützt. So danke ich allen Grundstückseigentümern, die uns einen Teil ihres Grundstückes verkauften oder zum Tausch bereit waren, damit die Straße von der LH 35 nach Hüttendorf zur Park & Ride Anlage errichtet werden kann. Damit ist der Weg frei für den Bau der Unterführung Hüttendorfer Weg, der zweigleisige Ausbau zur Haltestelle Stadt und die Modernisierung sowie der behindertengerechte Ausbau unseres Bahnhofes

Jetzt kann dieses wichtige Projekt „S 2 Ausbau Mistelbach“ voll umgesetzt werden, denn es ist sehr wichtig - insgesamt verzeichnete die Bahn eine Steigerung der S2-Kunden um 20 % und 800 Bahnkunden täglich bei der Haltestelle. Das Projekt ist also schon vor der Fertigstellung ein voller Erfolg.

Gemeinsam für Mistelbach ist für mich nicht ein Wahlslogan, den man so alle fünf Jahre wieder einmal aus der Mottenkiste hervorholt, sondern ein tägliches Bekenntnis meines Arbeitsstiles für Mistelbach.

Ihr Bürgermeister


Ing. Christian Resch

☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Ing. Christian Resch hält seine Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

☛ PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

Sechsmal Gold und fünfmal Silber Neujahrsempfang 2009

Verbunden mit der feierlichen Verleihung von sechs Ehrenwappen in Gold sowie fünf Ehrenwappen in Silber ging am Mittwoch, dem 7. Jänner, der traditionelle Neujahrsempfang von Bürgermeister Ing. Christian Resch im Mistelbacher Stadtsaal über die Bühne. In seiner offiziellen Neujahrsrede zum Thema „Die Frage der Autorität in Zeiten steigender anonymer Mächte“ widmete das Stadtoberhaupt der Jugend den Schwerpunkt seiner Festrede.

„Jugend als Schlüssel für die Zukunft“

In Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise, die vor niemandem halt macht, sind vor allem die Schwachen unserer Gesellschaft die Leidtragenden. Und diejenigen, die es am stärksten trifft, sind die Jugendlichen. „Für mich ist die Jugend der Schlüssel einerseits für eine gute Zukunft und andererseits die größte zu bewältigende, Herausforderung überhaupt“, erklärt Resch in Anlehnung an große Philosophen und Theoretiker der Vergangenheit.

Nach einem einfühlsamen, zum Nachdenken anregenden Vortrag, kam es zum Höhepunkt des Abends, der Verleihung der im Gemeinderat vom 10. Dezember beschlossenen goldenen und silbernen Ehrenwappen, insgesamt elf an der Zahl:

Goldene Ehrenwappen Christa Jakob

Mehr als 150 Stadtführungen, Projekt Buchpaten-

schaft, Ausbildung zur Zeitreiseführerin, „Zunftausstellung“, „Hauptplatzausstellung“ oder die Aufarbeitung des umfangreichen Spreitzerarchivs. Das sind nur einige wenige der vielen, stets mit großer Leidenschaft verfolgten Arbeiten von Christa Jakob. Viele Ausstellungen, Publikationen und Veranstaltungen im heimatgeschichtlichen Bereich gäbe es nicht oder nicht in dieser Form und Qualität ohne Christa Jakob...

Lieselotte Kuba

Seit 1954 ist Lieselotte Kuba bei der Theatergruppe Bunte Bühne als Schauspielerin und später auch für Ausstattung, Kostüme und Frisuren zuständig. Mit dem Gatten Heinz Kuba und den Kindern bildet die Familie Kuba eine unentbehrliche Kerntuppe der Bunten Bühne. Frau Kuba war auch von 1988 bis 2000 Obfrau bei den Kinderfreunden. Mit dem „Alt-Mistelbacher Adventzauber“ ist es ihr und ihrem Mitarbeiterteam gelungen, rund um

das Kolleg im ältesten Teil von Mistelbach eine wunderbare, stimmungsvolle Adventveranstaltung aufzubauen.

Museumsteam

Der Kern des Museumsteam Mistelbach sind vier Männer, die sich zusammengefunden haben, um in jahrelanger mühevoller Kleinarbeit den Fundus des seinerzeitigen Heimatmuseums im Barockschlössl, der mehrmals umgelagert und dadurch nicht besser und übersichtlicher wurde, zu restaurieren, zu katalogisieren, zu inventarisieren und durch verschiedenste Sammlerstücke zu erweitern. Insgesamt 40.000 Stück sind in neun Datenbanken inventarisiert und sind in unserer Stadtgeschichte verfügbar, herzeigbar und vor allem wieder auffindbar gemacht.

Franz Wechselbaum war Heeresbeamter, der viele Jahre in der Bolfraskaserne in Unteroffiziersfunktion seinen Dienst geleistet hat. Daneben auch ein begeisterter Sportler, der heute noch Faustball spielt. Franz Wechselbaum ist ein gefragter Mann im Bereich der Paläontologie, begeisterter Briefmarken- und Münzensammler und nebenbei auch Mitglied bei neun Vereinen.

Der zweite in der Runde der Vier ist **Leopold Fleckl**, eben-

falls ein Heeresbeamter in Pension. Leopold Fleckl war Franz Wechselbaum aus der Kaserne als stets genauer und verlässlicher Kamerad bekannt. Deshalb hat er ihn kurzerhand als Mitarbeiter zum Museumsteam einberufen.

Günter Hollaus ist ein jugendlicher ÖBB-Pensionist im (Un-) Ruhestand. Neben seiner Leidenschaft für das Sammeln von Briefmarken, Ansichtskarten, Stichen und Bildern zählen auch Einlegearbeiten, das Restaurieren von Möbeln sowie das Vorbereiten von Ausstellungen und Märkten zu den Hobbies des Günter Hollaus.

Und zu guter letzt **OSR Hubert Loibl**, Volksschuldirektor in Ruhe, ist seit dem Jahr 1999 im Museumsteam tätig. Und wenn er sich nicht gerade mit dem Sammeln von alten Gegenständen, Briefmarken oder Ansichtskarten beschäftigt, widmet er sich voll und ganz seiner zweiten großen Leidenschaft, der Musik, wo er Mitglied in den Chören der Kantorei St. Martin sowie des Musik- und Gesangsvereins in Asparn/Zaya ist.

Und so ist das Quartett komplett.

Silberne Ehrenwappen:

Hans Peter Diewald, ein gebürtiger Mistelbacher, war immer im öffentlichen Dienst



Für die hervorragende musikalische Gestaltung des Festes sorgte die BORG-Bigband unter der Leitung von Mag. Bernhard Seibt



Vzbgm. Ernst Waberer, Bürgermeister a.D. Arnold Graf, Partnerschaftsreferent StR Helmut Jawurek, Bgm. Ing. Christian Resch, Stadträtin Dora Polke, LAbg. Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Franz Düring aus Neumarkt i.d.OPf.



Das Museumsteam

berufstätig: ÖBB-Beamter, Polizei-Beamter, Post-Beamter. Als Vorsitzender der SPÖ Lanzendorf und langjähriger Gemeinderat hat er immer ein offenes Ohr für die Anliegen seiner MitbürgerInnen gehabt. Weiters war er im Dorferneuerungs- und im Verschönerungsverein Lanzendorf aktiv.

Karl Eisenwagen ist Feuerwehrmann mit Leib und Seele, der auch sonst gerne mitarbeitet, wenn wo Hilfe benötigt wird. Seit 1969 ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, von 1981 bis 2006 war er Kommandant. Planung und Bau des neuen Feuerwehrhauses in Kettlasbrunn erforderten viel Zeit und Arbeit und waren ihm ein großes Anliegen. Die Organisation des jährlichen Feuerwehrballes und des weithin bekannten Feuerwehrheurigen zählten ebenfalls zu den Aufgaben von Karl Eisenwagen. Im Dorferneuerungsverein, bei der Anlage des Baumkreises und bei der Kirchenrenovierung hat

er tatkräftig mitgeholfen und sich in den Dienst für die Allgemeinheit gestellt. Auch beruflich ist er als Kraftfahrer bei der Straßenmeisterei im Dienst für die Allgemeinheit tätig.

Geboren in Siebenhirten, immer gelebt und gearbeitet in Siebenhirten. **Josef Gemeiner sen.** war und ist Zeit seines Lebens seinem Heimatort und dessen BewohnerInnen verbunden. Deshalb war es für ihn auch selbstverständlich, in den verschiedensten örtlichen Vereinen mitzuwirken und Funktionen zu übernehmen: Feuerwehr, Ortsmusik, Kirchenchor, Kulturverein, Ortsbauernrat. 20 Jahre lang, von 1985 bis 2006, hat er als Gemeinderat die Interessen der SiebenhirterInnen und auch des landwirtschaftlichen Berufsstandes vertreten. Ein ganz besonderes Anliegen war ihm der Neubau des Gasthaussaales und dann des Gasthauses, bei dem er auch viele Stunden tatkräftig mitgearbeitet hat.



Senior der Superintendentenz Mag. Hans-Jürgen Deml und Pater Markus Waibel



Lieselotte Kuba und Christa Jakob

Brigitte Matzinger war die meiste Zeit ihres Berufslebens im Einzelhandel als Verkäuferin und Filialleiterin tätig. Acht Jahre lang war sie selbständige Gastwirtin. Seit 2005 ist sie in Pension, aber nicht im Ruhestand, da sie seit vielen Jahren im Pensionistenverband in der Betreuung unserer älteren MitbürgerInnen tätig ist. 2001 wurde sie zur Ortsgruppenvorsitzenden gewählt und organisiert in Kettlasbrunn jedes Jahr eine Menge Veranstaltungen: Frühschoppen, Tagesausflüge, Autobusreisen zu den Festspielen in Mörbisch und St. Margarethen, Muttertags- und Weihnachtsfeiern, Gesundheitsnachmittage usw.

Jugend und Leben von **Otto Zechmeister** sind bis heute geprägt von der Pfadfinderidee. 1973 zum Gruppenfeldmeister ernannt und 1975 Teilnahme am World Jamboree in Lillehammer in Norwegen. Als Gruppenführer hat er den Bau des Pfadfinderheimes in der Steggasse initiiert und das Maibaumaufstellen wiederbelebt. Herr Zechmeister war auch maßgeblich an der Entstehung des Mistelbacher Faschingsumzuges beteiligt. Im Kameradschaftsbund Mistelbach war er vor allem um Kontakte mit den Reservistenvereinen in unserer Partnerstadt Neumarkt/OPf. bemüht. Von 1968 bis 2004 stand er im Dienst der Pfarre Mistelbach. Zuerst als Pfarrsekretär, dann zusätzlich als Pastoralassistent und zuletzt auch als Krankenhauseelsorger. Er kann von sich sagen, dass er vier Pfarrern gedient hat und

in seiner Dienstzeit mit Lanzendorf und Maria Rast zwei Kirchen neu gebaut wurden, der Pfarrsaal zweimal umgebaut und die Pfarrkirche innen und außen renoviert wurde.

Vorstellung der Imagebroschüre und des Mistelbach-Buchs:

Den Abschluss des Festaktes bildete die Vorstellung der neuen Imagebroschüre „ZU GAST UND ZU HAUSE IN MISTELBACH“ sowie die Präsentation des von Ferdinand Altmann und Werner Gröger erschienenen Bilderbuchs von Mistelbach.

Viele ranghohe Vertreter aus Politik, Wirtschaft, dem Schul- und Gesundheitswesen folgten der Einladung des Bürgermeisters. Darunter unter anderem Landtagspräsident a.D. W. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Nationalratsabgeordneter Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing und Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt sowie eine große Abordnung aus Neumarkt. Für die hohe Geistlichkeit waren Pater Markus Waibel und der Senior der Superintendentenz Mag. Hans-Jürgen Deml anwesend.

Begleitet wurde der hervorragend organisierte Festakt von der BORG-Bigband. Im Anschluss lud die Stadtgemeinde Mistelbach zum Buffet der Fleischerei Wild sowie zur Stadtweinverkostung.

AMS: Zeitgemäßes, großes, helles Gebäude

Es war ein „gewaltiges Veränderungsmanagementprojekt“, so Bürgermeister Ing. Christian Resch, das sich beim Arbeitsmarktservice Mistelbach im Verlauf des letzten Jahres vollzog. Nach einem rund zwölf monatigen „Zwangs-aufenthalt“ im Ausweichquartier in der Ernstbrunner Straße eröffnete am Dienstag, dem 20. Jänner, offiziell die neue AMS-Servicestelle auf ihrem gewohnten, alten Platz. In dieser Zeit des Um- und Zubaus hat sich das Bild des Amtes wesentlich verändert.



LAbg. Hermann Findeis, AMS-Leiter Kurt Newald, Dr. Johannes Kopf, Mag. Karl Fakler, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Nationalrat Mag. Hubert Kuzdas

„Es geht um den Menschen“:

Es ist die Anlaufstelle für Job-suchende und zu Vermittelnde, das AMS Mistelbach. Nach einem Zubau und umfangreichen Umbauarbeiten zeigt sich das Amtsgebäude nun mit einem neuen Gesicht. „Dies ist der letzte Akt eines großen Projektes am Weg von A nach S (vom Amt zum Service). Doch eine Servicestelle allein geht nicht. Es braucht Partner in der Region, mit denen das AMS vernetzt sein muss. Denn es geht letztlich um den Menschen, der in einer unglaublichen Notsituation ist“, betont Resch.

Schwieriger Weg:

Begeistert vom Ergebnis zeigte sich auch der Landesgeschäftsführer des AMS Niederösterreich Mag. Karl Fakler: „Es war auch von B bis E (vom Bauauftrag bis zur Eröffnung) ein schwieriger Weg“, und setzt lächelnd fort: „Aber mit einem schwierigen Kind hat man mehr Freude bei der Matura, als mit einem Kind, das leicht lernt.“

Bildung langfristig einziger Erfolgsgarant:

Angesichts der weltweit aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise ist es wichtig, einen optimalen Partner vor Ort zu haben, der den Menschen auf der Suche nach Arbeit hilfreich unterstützt. Das Jahr 2008 war ein erfolgreiches Jahr, 2009 wird mit einer Mehrarbeitslosigkeit von 10 bis 11 % gerechnet. Mit dem neuen AMS sind jedenfalls die äußeren Rahmenbedingungen hierfür geschaffen.

„Die Anforderungen werden noch schwieriger, gerade in Krisenzeiten. Mistelbach als DIE Bildungsstadt gibt die nötigen Voraussetzungen mit auf den Weg, um am Arbeitsmarkt bestehen zu können. Denn Bildung ist langfristig der einzige Erfolgsgarant“, ist sich Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas sicher.

Gute Erfolge im Ausweichquartier:

„Wir haben ein schweres Jahr hinter uns, haben aber gute Erfolge in unserem Ausweichquartier gehabt“, blickt AMS Geschäftsstellenleiter Kurt Newald auf das letzte Jahr zurück und dankte seinen 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Unterstützung in den letzten Wochen und Monaten.

Neben der musikalischen Umrahmung durch Stefan Gösinger & Band erfolgte im Anschluss an den Festakt die Segnung des Hauses durch Pater Hermann Jedinger und den Senior der Superintendentenz Mag. Hans-Jürgen Deml.

Ebenso bei der Eröffnung anwesend waren unter anderem Landtagsabgeordneter Hermann Findeis, BH-Stellvertreterin Oberregierungsrätin Mag. Maria Gruber, Bezirksbauernkammerobmann Ökonomierat Johann Fally, Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner sowie einige Direktoren der eng mit dem AMS zusammenarbeitenden Schulen Mistelbachs.



**BÄCKEREI
KONFITOREI
ZIMMER**

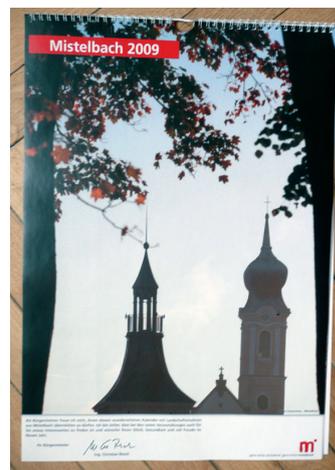
DER Sonntagsbäcker

**ZIMMER'S
SUPERKRAPFEN
„mit PFEIL“**

„Damit man genau weiß, wo man hineinbeißt“
Bitte beachten Sie unsere KRAPFEN-Staffelpreise

bis 10 Stück	0,90 €
bis 20 Stück	0,80 €
bis 49 Stück	0,75 €
bis 99 Stück	0,70 €
bis 199 Stück	0,60 €
ab 200 Stück	0,50 €





Kalender „Mistelbach 2009“

Bei der Verteilung des Kalenders „Mistelbach 2009“ kam es infolge der schlechten Witterung in einigen wenigen Fällen zu Beschädigungen des Kalenders. Falls Ihr Kalender unbrauchbar geworden ist, so können Sie bei der Bürger-Servicestelle, solange der Vorrat reicht, einen neuen beziehen.

Ortsbesuche des Bürgermeisters 2009

Dienstag	3. März	19 Uhr	Paasdorf Lisa & Pauli's Dorfgasthaus
Mittwoch	4. März	19 Uhr	Hüttendorf - Pfarrsaal
Donnerstag	5. März	19 Uhr	Siebenhirten Gasthaus Siebenhirtnerhof
Montag	9. März	19 Uhr	Eibesthal Gasthaus Fritsch
Dienstag	10. März	19 Uhr	Frättingsdorf - Freie Werkstatt
Donnerstag	12. März	19 Uhr	Kettlasbrunn Gasthaus Schmidt
Montag	16. März	19 Uhr	Höfersdorf - Gasthaus Bruckner
Dienstag	17. März	19 Uhr	Ebendorf - Schule Ebendorf
Mittwoch	18. März	19 Uhr	Lanzendorf - Gasthaus Schuster
Montag	23. März	19 Uhr	Mistelbach - Barockschlössl

Ich freue mich, Sie persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister
Ing. Christian Resch



Bürgermeister Ing. Christian Resch mit den neuen Mitbürgern Bettina, Pia und Martin Wimmer

Mistelbach den „Neuen“ vorgestellt

Es war wieder ein Streifzug über die wichtigsten Säulen der Stadt – angefangen bei der Bildungs- über die Gesundheits- bis hin zur Einkaufsstadt Mistelbach. Beim diesjährigen NeubürgerInnenempfang am Mittwoch, dem 28. Jänner, berichtete Bürgermeister Ing. Christian Resch über die DorfStadt Mistelbach und stellte den Neo-MistelbacherInnen ihre neue Heimat vor. Rund 60 NeubürgerInnen kamen ins Barockschlössl, um sich ein Bild von ihrem neuen Heimatort zu machen.

In einer umfangreichen Präsentation führte das Stadt- oberhaupt die neuen MitbewohnerInnen durch Mistelbach und seine Ortsgemeinden, um über die derzeit laufenden Projekte und geplanten Vorhaben in den kommenden Jahren zu berichten. Ergänzt mit Aufnahmen über die landschaftliche Vielfalt unserer Region und die zahlreichen Möglichkeiten sportlicher und kultureller Natur – z. B. in einem der rund 190 Vereine – erhielten die „Neuen“ einen Gesamtüberblick über die Bezirkshaupt-

stadt Mistelbach.

Nicht nur die geladenen NeubürgerInnen folgten der Einladung ins Barockschlössl. Auch zahlreiche Gemeindevertreter und Ortsvorsteher – darunter unter anderem die Vizebürgermeister Ernst Waberer, Regierungsrat Alfred Englisch und Kommerzialrat Rudolf Demschner – nutzten die Gelegenheit, um sich bei den neuen BürgerInnen vorzustellen. Beim abschließenden Buffet hatten alle die Gelegenheit, sich im Gespräch auszutauschen und auch persönlich kennenzulernen.

**Unser Service
Ihr besonderer Vorteil**

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

Park & Ride Anlage Mistelbach Erweiterung

Im September 2008 wurde mit den Bauarbeiten für die Erweiterung der Park & Ride Anlage begonnen. Im Zuge des S2-Ausbaues wurden bereits zusätzliche Parkplätze provisorisch errichtet. Diese Parkplätze wurden nun projektsgemäß fertig gestellt. Für die Radfahrer war die Benützung des Bahnhofes Mistelbach nicht attraktiv genug, weil keine ausreichenden Abstellflächen vorhanden waren. Nun wurden ausreichend überdachte und beleuchtete Bike & Ride Anlagen auf beiden Seiten des Mistelbacher Bahnhofes errichtet. Ein Teil wurde bereits in Betrieb genommen, die restlichen Stellplätze werden zu Saisonbeginn zur Verfügung stehen. Es war sehr schwierig, die Bauarbeiten so zu koordinieren, dass immer ausreichend Parkplätze für die Pendler zur Verfügung standen. Die Autofahrer haben sehr viel Geduld und Zeit während dieser Bauzeit aufgebracht. Nach dem Winter wird umgehend

am zweiten Teil weiter gebaut. Der derzeit bestehende Busbahnhof wird verlegt. An dieser Stelle werden Parkplätze errichtet. Bei der Planung wurden auch einige Behindertenparkplätze vorgesehen. Derzeit wird intensiv die Zufahrtsstraße zur neuen Park & Ride Anlage geplant. Als Folge dieser Zufahrtsstraße kann eine weitere Park & Ride Anlage errichtet werden. Mit diesen Arbeiten kann erst nach Abschluss der Planungen und rechtsgültigem Bescheid begonnen werden. Durch die neu geschaffene Zufahrtsstraße von der bestehenden Park & Ride Anlage bis zur Landesstraße 35 wird es eine Entlastung für das umliegende Wohngebiet und den Bahnübergang Hüttendorferweg geben. Für das westlich der ÖBB-Strecke Mistelbach / Laa liegende Wohngebiet wird es eine Zufahrtsmöglichkeit ohne Behinderung durch einen Bahnschranken geben.

Zu Gast und Zuhause in Mistelbach

So lautet der Titel der neuen, im Rahmen des Neujahrsempfangs des Bürgermeisters der Öffentlichkeit vorgestellten, Imagebroschüre von Mistelbach.

Es war fast auf den Tag genau zwei Jahre her, als beim damaligen Neujahrsempfang 2007 des Bürgermeisters die Dachmarke Mistelbach („ganz schön mistelbach“) präsentiert wurde. Nun, zwei Jahre später, ist ein weiterer großer Meilenstein in der schrittweisen Umsetzung des Projekts Dachmarke Mistelbach erreicht: Die druckfrische Imagebroschüre „ZU GAST UND ZU HAUSE IN MISTELBACH“ wurde präsentiert.

Abwechslungsreich, vielfältig und überraschend zugleich...

Die 20seitige Broschüre soll Einheimischen und Gästen zugleich als Ratgeber einen Überblick über das vielfältige Angebot in der Großgemeinde bieten. Aufgebaut auf die fünf großen Säulen der Stadt – Bildung, Gesundheit, Einkauf/Handel/Wirtschaft, Kultur und

Leben – soll sie die Leser durch die DorfStadt Mistelbach führen. „Diese Broschüre ist der Ausdruck einer konzeptiv ordentlich geplanten Arbeit mit der gesamten Bevölkerung. Mit ihr setzen wir die erfolgreiche Imagekampagne fort, die mit der Dachmarke begonnen hat“, freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch über das Ergebnis. Sie ist jedoch nicht als Tourismusbroschüre zu sehen, an einer solchen wird derzeit gearbeitet.

40.000 Stück:

Gefördert wird die in einer Auflage von 40.000 Stück hergestellte Broschüre von der StadtGemeinde Mistelbach, Mistelbacher Wirtschaftsunternehmen sowie der Tourismusabteilung des Landes NÖ. Sie wird innerhalb der Großgemeinde Mistelbach an alle Haushalte, sowie in Lokalen und Geschäftsbetrieben und

Tourismusstellen im gesamten Weinviertel verteilt.

Vom „Lächeln von Mistelbach“ zur Imagebroschüre:

Neben vielen kleinen Projekten wie das Einführen eines einheitlichen Briefpapiers oder die Suche nach dem „Lächeln von Mistelbach“ folgten viele größere, von der Bevölkerung

sehr gut angenommene, Projekte. Zu nennen sind hier die seit Beginn des Jahres 2008 abrufbare neue Website www.mistelbach.at, die Einführung eines elektronischen Newsletters oder auch die komplette Neugestaltung der StadtGemeinde Zeitung. Mit der Imagebroschüre folgt nun ein weiteres erfolgreiches Medium.



Zum Gelingen der Imagebroschüre beigetragen haben: Ing. Helmut Bruckner, Dr. Eva Willi, Bgm. Ing. Christian Resch, Mag. Mark Schönmann und Wolfgang Doppler

Winterdienstliche Betreuung gemeindeeigener Flächen

Aufgrund einer Anfrage zur winterdienstlichen Betreuung des Rollerweges möchte die Stadtgemeinde Mistelbach die gesetzliche Lage darstellen:

Eine der Hauptaufgaben des Gemeindebauhofes im Winter ist die Räumung und Streuung der 120 km Gemeindestraßen.

Weiters ist wie jeder privater Grundbesitzer auch die StadtGemeinde Mistelbach laut StVO verpflichtet, die im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde befindlichen Gehsteige in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee zu säubern und bei Glatteis zu bestreuen. Dieser Verpflichtung kommt die StadtGemeinde Mistelbach selbstverständlich nach.

Darüber hinaus gibt es jedoch einige wenige Straßen

und Wege (wie z.B. den Rollerweg), die zwar auch von den Gemeindearbeitern betreut werden, jedoch in der Prioritätenliste erst an 2. Stelle gereiht sind und daher in diesen Fällen eine „Wintersperre, betreten und befahren auf eigene Gefahr“ gem. § 8 Abs. 3 NÖ Straßengesetz 1999, LGBl. 8500 erlassen wurde.

Das heißt, dass in diesen Fällen nicht die Gewähr gegeben ist, dass bereits ab 6 Uhr der Weg gesäubert und bestreut ist, sondern erst zu einem etwas späteren Zeitpunkt.



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Ihr Fachmann für Alternativenenergie



- Pelletsheizung
- Holzvergaserkessel
- Hackschnitzelheizung
- Wärmepumpe
- Solar
- Kaminöfen, Heizkamine

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Dechanthof wird NÖ Viertels-Tierheim

Nun ist es fix. Der Dechanthof in Wilfersdorf hat den offiziellen Status eines Tierheimes und ist vom Land NÖ als eines von vier Viertels-Tierheimen anerkannt. Nach dem erfolgreich abgewickelten Ausgleich ist der Verein schuldenfrei. Nun gilt es den Grund zu kaufen, das Geld für den Neubau liegt bereit.

„Wir haben jetzt alle Auflagen erfüllt. Wir sind schuldenfrei und haben einen neuen Vorstand. Jetzt muss die Gemeinde nur noch den Grund des Dechanthofes kaufen“, erklärt Neo-Präsident des Tierheims Otto Vogl-Proschinger den aktuellen Stand rund um das in letzter Zeit oft in die Schlagzeilen geratene Heim. So lautet zumindest die Forderung des Landes, das nur auf den Grundstücken einer Kommune baut. Fix ist auch, dass das Tierheim auf seinem alten Platz bleiben wird: „Es gibt keinen besseren Standort als den bisherigen. Es müsse genau dort gebaut und errichtet werden“, so Bürgermeister Ing. Christian Resch. Und wenn tatsächlich mehr Platz als vorhanden benötigt wird, wird sich auch hier eine Lösung finden.

Vorstand neu gewählt:

Änderungen gab es auch im Vorstand des Vereins. Bei der konstituierenden Generalversammlung am 29. September wurden neben Otto Vogl-Proschinger als Präsident, Irene Draxler und Silvia Proschinger als Vizepräsidenten, Gabriele Bachmayer als Schriftführerin, Johann Hynek als Kassier sowie Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und Dir. Wilibald Reiss als Rechnungsprüfer gewählt. Die Neuwahlen waren notwendig, da die damalige Obfrau Karin Hirschfeld völlig überraschend verstarb. Die

Tierheimleitung obliegt seit 4. August 2008 Dr.vet. Silvia Jordan.

Finanzierung ist noch offen?

Offen bleibt noch, wer den Betrieb des Viertels-Tierheimes finanziert. Denn die StadtGemeinde Mistelbach kann dies alleine nicht für die gesamte Region übernehmen. Immerhin geht es um einen Betrag von 100.000 Euro zur Finanzierung des Jahresbetriebs. Mittels „Spenden, Tierabgabepremien und durch die öffentliche Hand“ soll diese Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben geschlossen werden. Als zuständiges Tierheim für die Bezirke Mistelbach, Gänserndorf, Korneuburg und Gerasdorf gab es bisher vom Land nur 29 Cent pro Einwohner und Jahr. „Zu wenig, um den Betrieb führen zu können!“ Für 2009 wurde eine neue Fördervereinbarung mit dem Land NÖ getroffen – 35 Cent pro Einwohner im Einzugsgebiet.

Infos

Tierheim Dechanthof
T 02573/2843
E tierheim-dechanthof@wavenet.at
I www.tierheim-dechanthof.ac.at

Spendenkonto:
Raiffeisenbank im Weinviertel
Kontonummer: 10850
BLZ: 32318



Die Ärzte Dr. Sabine Götzendorfer und Dr. Franz Schwelle mit Ordinationsteam sowie Bürgermeister Ing. Christian Resch

Gemeinschaftspraxis in der Mitschastraße

Dr. Franz Schwelle, seit 1995 Facharzt für Innere Medizin, und Dr. Sabine Götzendorfer, seit 2001 ebenfalls Fachärztin für Innere Medizin eröffneten am Mittwoch, dem 7. Jänner, im Rahmen eines Tags der offenen Tür ihre Gemeinschaftspraxis in der Mitschastraße. Angefangen von Vorsorgeuntersuchungen über internistische Durchuntersuchungen, Nachsorge nach Bypass-Operationen bis hin zu Schilddrüsenultraschall, Blutabnahmen oder psychosomatischer Beratung reicht das Angebot für die Patienten der Ärzte.

Neben den beiden Doktoren arbeiten auch sechs Angestellte – zwei Diplomkrankenschwestern, eine Ordinationsgehilfin, zwei Sekretärinnen und eine Reinigungskraft – in der Praxis.

Unter Erhaltung der beste-

henden Bausubstanz wurde die Villa in der Mitschastraße, die über Jahre hindurch leergestanden ist, in einer Bauzeit von rund acht Monaten revitalisiert und komplett renoviert. Das Haus dient auch als Privatwohnung für beide Ärzte.

Raiffeisenbank Mistelbach

Tel. 02572/3375-0, Fax DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at
http://www.raiffeisen.at/mistelbach



Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Leopold Theil
informiert

Handydiebstahl

Fast jeder hat eines – ein Mobiltelefon. Die stetige Weiterentwicklung und die immer komfortableren Nutzungsmöglichkeiten machten die kleinen Kommunikationszentralen zu einer begehrten Beute. Die Zahl der Handydiebstähle nimmt ständig zu.

Tipps:

- Das Mobiltelefon sollte immer mittels PIN-Code gesichert sein. Mit einem verlorenen oder gestohlenen Handy kann der Dieb zumindest keinen finanziellen Schaden mehr anrichten, wenn sich das Gerät einmal abgeschaltet hat.
- Die Geheimzahlen PIN oder PUK weder am Handy noch auf der SIM-Karte notieren.
- Tragen Sie Ihr Handy so nahe wie möglich am Körper.
- Präsentieren Sie Ihr Handy nicht offen im unbeaufsichtigten Auto.
- Diebe stecken Handys, die in Lokalen offen auf dem Tisch, der Bank oder der Theke liegen, im Vorbeigehen ein.
- Lassen Sie bei Lokalbesuchen Ihr Handy nicht in Ihrer Jackentasche an der Garderobe zurück.
- Nach dem Diebstahl: Erstellen Sie umgehend die Anzeige bei der Polizei.
- Bei der Anzeigerstattung ist die 15-stellige Gerätenummer (IMEI-Nummer) wichtig. Anhand dieser Nummer kann Ihr Handy identifiziert werden. Notieren Sie sich die IMEI-Nummer und verwahren Sie sie getrennt vom Handy.
- Angemeldete Handys nach einem Verlust oder Diebstahl sofort sperren lassen.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Gemäß Stellenbesetzungsgesetz werden folgende Positionen ausgeschrieben:

1.) Mitarbeiter/in für die Stabstelle Recht und Verwaltung

Hauptaufgaben:

- Unterstützung bei der Leitung des Dienstbetriebes mit 170 MitarbeiterInnen
- Vertragsverhandlungen und Vertragsausarbeitungen
- Unterstützung bei der Leitung, Betreuung und Kontrolle großer Projektvorhaben
- Mitarbeit und Unterstützung für die Organisation und Durchführung von Wahlen, Volkszählungen und Volksbegehren
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Sitzungen auf Stadtrats- und Gemeinderatsebene
- Kontaktpflege, Auf- und Ausbau von Außenbeziehungen
- Einbringung und Umsetzung innovativer Ideen im gesamten Verantwortungsbereich

Anforderungen:

- Juristische Grundkenntnisse und einschlägige Berufspraxis
- Kenntnisse des Vertragsrechts
- Wirtschaftliches Verständnis
- Erfahrung in der Betreuung von Projekten
- Ausgeprägte soziale Kompetenz
- Kommunikationsstärke und Verhandlungsgeschick
- Eigeninitiative, Flexibilität und Belastbarkeit
- Konfliktmanagement
- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmeerfordernisse hinsichtlich Staatsbürgerschaft, geistige und körperliche Eignung, etc.

Nach einer Einarbeitungsphase ist zunächst die Position einer Stabstellenleitung vorgesehen. In weiterer Folge ist die Stellvertretung des Stadtamtsdirektors möglich. Wir wenden uns an Damen und Herren, die das Interesse und die Fähigkeiten haben, gestalterisch und innovativ an der Umsetzung eines modernen kommunalen Management mitzuwirken.

2.) MitarbeiterIn in der Finanzverwaltung

Aufgabenbereiche: Der/die MitarbeiterIn soll schwerpunktmäßig zunächst mitarbeiten und später selbständig den Voranschlag und Rechnungsabschluss erarbeiten. Ein Hauptaufgabengebiet wird auch das sogenannte Budget-Controlling und die Erarbeitung und Verwaltung von Kennzahlen zur effektiven Steuerung sein. Weitere Aufgabengebiete sind die Abwicklung von Steuern und Abgaben des Bundes und des Landes, die Mitarbeit und später die selbständige Vorbereitung und Organisation von Gemeinderatsausschuss-Sitzungen sowie allgemeine Aufgaben in der Finanzverwaltung. Der/die MitarbeiterIn soll zunächst zur Unterstützung des Finanzdirektors verwendet und in weiterer Folge zur späteren möglichen Stellvertretung ausgebildet werden.

Aufnahmeerfordernisse:

- Österr. Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
 - Maturaabschluss
 - Erfahrung im Bereich Buchhaltung und Finanzen
 - IT-Anwenderkenntnisse
 - Soziale und kommunikative Kompetenz
 - Allgemeine geistige und körperliche Eignung
 - Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
- Wünschenswert:
- Erfahrung mit Erstellung von Voranschlägen, Rechnungsabschlüssen, mittelfristigen Finanzplänen und der Kameralistik im Allgemeinen

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes. Schriftliche Bewerbungen mit Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens 31. März 2009 beim Stadtamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, oder per E-mail amt@mistelbach.at, einzureichen. Für Rückfragen steht Herr Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer unter der Tel.Nr. 02572/2515/5332 zur Verfügung.

Der Bürgermeister:
Ing. Christian Resch

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden

Mistelbach, Siebenhirten, Hüttendorf, Eibesthal, Kettlasbrunn, Ebendorf, Paasdorf, Frättingsdorf

den Bebauungsplan sowie das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern und neu darzustellen:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-15 sowie der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-23 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Freitag, 27. Februar bis Freitag, 10. April 2009

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5416) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister: Ing. Christian Resch

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinde

Hörsersdorf

den Bebauungsplan sowie das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern und digital neu darzustellen:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-15 sowie der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-23 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Freitag, 27. Februar bis Freitag, 10. April 2009

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5416) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister: Ing. Christian Resch

Ist auch Ihr Verein auf unserer Homepage?

Viele Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, auf Ihre Leistungen und Angebote über die Homepage der Stadt Mistelbach aufmerksam zu machen. Wollen auch Sie in Zukunft als Verein auf unserer Homepage aufscheinen? Die folgende Schritt-für-Schritt Anleitung hilft Ihnen, wie Sie sich schnell und einfach auf unserer Website registrieren bzw. einen Verein anlegen können.

Wie kann ich mich als Verein registrieren

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Stadt Mistelbach www.mistelbach.at. Klicken Sie zunächst auf dem Menüpunkt Bürgerservice (links unten). Es öffnet sich eine Liste mit weiteren Untermenüpunkten. Nun klicken Sie auf den Menüpunkt Vereine. Über den Menüpunkt Vereins-Index haben Sie direkt die Möglichkeit, Ihren Verein auf unsere

Homepage zu stellen. Einfach auf Neuer Eintrag klicken, mit Benutzernamen und Passwort anmelden und den weiteren Anweisungen folgen. Sollten Sie noch keinen Benutzernamen haben, dann müssen Sie sich zuerst registrieren.

Bitte beachten

Sowohl nach einer einmaligen Registrierung als auch nach der Anlegung eines Vereins scheint dieser nicht so-

fort auf der Homepage auf. Sämtliche Änderungen, Einträge müssen erst freigeschalten werden, um auf der Homepage ersichtlich zu sein.

Newsletter abonnieren und Veranstaltungen ankündigen

Nach dem gleichen Schema erfolgt auch die Anmeldung, wenn Sie unseren allwöchentlichen Mistelbach-Newsletter abonnieren oder Veranstaltungen in unserem Veranstaltungskalender eintragen wollen. Um den Newsletter (sowohl

klassischer als auch Veranstaltungsnewsletter) zu abonnieren, klicken Sie über den Menüpunkt Bürgerservice auf Newsletter, wenn Sie eine Veranstaltung innerhalb der Großgemeinde ankündigen wollen, klicken Sie auf der Startseite auf den Menüpunkt Veranstaltungskalender und folgen Sie wiederum den weiteren Anweisungen.

Infos

Mag. Mark Schönmann
Stadtamt, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5312
E mark.schoenmann@mistelbach.at

Wen kontaktieren im Ernstfall?

Eine einfache Lösung für die Verständigung von Angehörigen nach Unfällen haben Rettungskräfte ausgearbeitet. Sie schlagen vor, dass jeder Handybesitzer in seiner Kontaktliste die im Notfall zu kontaktierende Person unter dem gleichen, international anerkannten, Pseudo einträgt. Dieses Pseudo lautet ICE (= In Case of Emergency – engl. für Im Notfall).

Unter diesem Adressbucheintrag sollten die Nummern von Angehörigen abgespeichert werden, die im Notfall durch Rettung, Polizei, Feuerwehr oder Erste Hilfe anzurufen sind. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, gibt man ICE1, ICE2, ICE3 usw. ein. Eine tolle Idee, die nichts kostet, aber viel bringen und im Ernstfall auch Menschenleben retten kann...

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- Buchhaltung**
- Lohnverrechnung**
- Bilanzierung**
- Steuererklärungen**

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya

Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17

eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

Das Leben **versüßen**

Wollten auch Sie schon immer ihre ganz persönliche, nach ihrem Wunsch gestaltete, Torte? Dann sind Sie bei Sabine Brabec' „Süßer Kunststube“ in Siebenhirten an der richtigen Adresse gelandet. Denn die gelernte Konditormeisterin kreiert seit Jahren Torten zu jedem Anlass, egal ob Hochzeit, Geburtstag oder Taufe. Nach dem Motto: „Eine persönliche Torte sagt mehr als tausend Worte!“

Besonderen Wert legt die leidenschaftliche Bäckerin auf die Verwendung von Naturprodukten und die detaillierte händische Ausfertigung des Dekors. Natürlich muss auch die Qualität der Zutaten passen, damit der süße Genuss auch wirklich zum Genuss wird.

Von Demel & Söhne bis zu einer Schokoladenmanufaktur

Ihren beruflichen Werdegang begann Sabine Brabec mit einer Lehre bei Demel & Söhne in Wien. Nach der erfolgreichen Absolvierung der Meisterprüfung ging sie in die Schweiz,

wo sie zunächst im Dreikönigshaus in Zürich arbeitete. Weiter mit einer Zwischenstation in St. Moritz verschlug es die gelernte Konditormeisterin mit dem Cafe Central in Wien wieder nach Österreich zurück. Ihre Letztstation vor der Selbstständigkeit hatte Sabine Brabec in einer Schokoladenmanufaktur in Wien.

Infos

Sabine Brabec
Konditormeisterin
Riedweg 18, 2130 Siebenhirten
T 0660/8118795
E sabine.brabec@drei.at



Gemeinderat Erhard Dworzak, Konditormeister Sabine und Christoph Brabec, Ortsvorsteherin Martha Warosch und Bürgermeister Ing. Christian Resch

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

B
christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Überdimensionale Blume am „Paukerspitz“ geplant

Hüttendorf wird als nächste Ortsgemeinde ein Kunstwerk der „Kunst im öffentlichen Raum“ erhalten, nachdem das Vorhaben am Mittwoch, dem 21. Jänner, der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Eine fünf Meter hohe, aus Eisenblech geschmiedete Blume wird künftig den rund 1.400 m² großen Platz am „Paukerspitz“ zieren.

Platzgestaltung

Nach einem kurzen Rückblick über die Hintergründe des Ankaufs im Jahr 2005 bis hin zum heutigen Entwicklungsstand des „Paukerspitzes“ durch Ortsvorsteher Karl Pleil stellte der Künstler seine Werke vor und präsentierte die Überlegungen seiner Ideen. Versehen mit einer großen Vielfalt unterschiedlicher Bepflanzungen wird die überdimensionale Blume das Zentrum des Platzes bilden und dem „Paukerspitz“ so ein Gesicht geben. Der gesamte Platz wird mit Sträuchern eingefasst, um Schutz und Abgrenzung zur Landesstraße L35 und zur Dorfstraße zu bilden, Sitzmöglichkeiten sollen zum Rasten und Verweilen einladen.



„Paasdorfer Autobahn war Ausgangspunkt“

„Die Paasdorfer Autobahn war der Beginn der „Kunst im öffentlichen Raum“ in der Großgemeinde Mistelbach. Es ist bis heute immer noch eines der bekanntesten und bedeu-

Eibesthaler Dorfwirtschafts- haus feiert Jubiläum

Das Eibesthaler Dorfwirtschafts- haus der Familie Fritsch feierte am 29. Dezember 2009 sein 20-jähriges Bestehen. Die Ortsbevölkerung und Stammgäste wurden von den Wirtsleuten zu Freigetränken und Gratisbuffet eingeladen. Unter Begleitung der jungen Blasmusikgruppe

„d'Viatrifta“ feierten die rund 120 Gäste mit den Hausherrn und der Belegschaft bis in die frühen Morgenstunden. Als Gratulanten stellten sich unter anderem die Ortsvertreter mit einem Blumenstrauß für die Wirtin ein.



Gemeinderat Matthias Schöffbeck, Stadträtin Dora Polke, Christa Fritsch, Ortsvorsteher Martin Faber und Bernhard Fritsch

tendsten Kunstobjekte Europas und hat dazu geführt, dass andere Ortsgemeinden auch ein Kunstwerk wollten, mit dem sie sich identifizieren“, berichtet der ebenfalls zur Projektvorstellung erschienene Bürgermeister Ing. Christian Resch und setzt fort: „Es muss nicht immer die Liebe auf den ersten Blick sein. Ein wirkliches Kunstwerk muss herausfordern.“ Ob die Blume allgemein Gefallen finden wird, bleibt abzuwarten. Fest steht, dass das gesamte Kunstwerk inklusive Gestaltung und Aufbau zur Gänze vom Land NÖ übernommen wird. Zusätzlich werden 10.000 Euro für die rundherum Gestaltung des Platzes zur Verfügung gestellt.

Über den Künstler

Der österreichische Künstler Thomas Stimm wurde 1948 in Wien geboren. Die Auseinandersetzung mit der Natur hat eine lange Tradition in Stimms Werken. „Die Natur ist eine Welt die noch in Ordnung ist“, so Stimm. Mit der Zeit hat der Künstler seinen Schwerpunkt auf Blumenskulpturen verlagert, die überdimensionale Aus-

formung der Objekte charakterisiert seinen Stil. Sie erreichen monumentale Ausmaße und führen zwangsläufig zu einer Veränderung des eigenen Standpunktes und der eigenen Wahrnehmung.

Thomas Stimm lebt und arbeitet in Wien und Köln, mit seinen Ausstellungen ist er in der ganzen Welt bekannt. Den so genannten „Paukerspitz“ kannte der Künstler schon von früher, hat er doch vor 20 Jahren einige Zeit unmittelbar neben dem künftigen Kunstwerksplatz gewohnt.



Vizebürgermeister Regierungsrat Alfred Englisch, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Gabriele Höbart vom Land NÖ, Künstler Thomas Stimm und Ortsvorsteher Karl Pleil

Kommandantenwechsel in Paasdorf

Nach 28 Jahren Dienst an vorderster Front beim Feuerwehrzug Paasdorf hat Oberbrandinspektor Helmut Bürbaum bei der Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 10. Jänner, sein Amt in jüngere Hände gelegt. Nachfolger als Kommandant wurde Markus Gabmeier, sein Stellvertreter Peter Pretz.

Helmut Bürbaum war von 1981 bis 1990 Kommandant-Stellvertreter und seit 1. Jänner 1991 Kommandant des abgesetzten Zuges Paasdorf

der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach. In seiner Ära wurden drei Feuerwehrautos und eine Schleppachse angeschafft sowie das Feuerwehrhaus neu errichtet. Ebenso war Bürbaum von 1981 bis 2008 in führender Position beim Katastrophenhilfsdienst des Bezirks Mistelbach. Bei der Mitgliederversammlung wurde Helmut Bürbaum zum EOBI (Ehrenoberbrandinspektor) ernannt, beim Abschnitts-

feuerwehrtag am Donnerstag, dem 12. Februar, wird ihm das Verdienstabzeichen NÖLFV Bronze (III Klasse) verliehen.

Ortsvorsteher Franz Petz würdigte Bürbaum als verlässlichen Partner, der viel für die Sicherheit im Ort getan und eine tragende Rolle in Paasdorf hatte. Auch Bürgermeister Ing. Christian Resch dankte dem scheidenden Kommandanten für den jahrzehntelangen, unentgeltlichen Einsatz für die Mitmenschen und wünschte dem neuen Kommando für die Zukunft viel Erfolg und ein Gut Wehr.

Verabschiedung von Gertrude „Trude“ Tischler

Anlässlich des Laternenfestes in Lanzendorf am Freitag, dem 14. November, bedankten sich die Kinder und Eltern bei Gertrude Tischler, die 15 Jahre im Ortskindergarten als Kinderbetreuerin tätig war. Der Abschied von „Trude“ (wie sie von den Kindern liebevoll genannt wird) fiel den Kindern nicht leicht. Frau Tischler kümmerte sich

täglich um das Wohl der Kinder, brachte sie selbst in schwierigen Situationen zum Lachen und gab den Kleinsten stets das Gefühl der Geborgenheit. Sie war die Vertraute vieler Kinder und mehr als ein Jahrzehnt die gute Seele des Hauses. Auch die Eltern schätzten ihr sonniges Gemüt und ihre Arbeit im Kindergarten sehr.



Gertrude Tischler mit dem Geschenk der Kinder



FF-Kommandantstellvertreter ABI Günter Bader, EOBI Helmut Bürbaum, FF-Kommandantstellvertreter Peter Pretz, Zugskommandant BI Markus Gabmeier, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Ortsvorsteher Franz Petz und Verwalter Josef Schulz

Neue Betreiber im M-Passagen-Café

Seit Mittwoch, dem 7. Jänner, ist die beliebte Mistelbacher M-Passage um eine Attraktion reicher: Doris und Herbert Ulbinger sorgen als neue Betreiber des Café in der M-Passage für entspannte Atmosphäre beim Einkaufen. Kundinnen und Kunden können hier ein gemütliches Stündchen verbringen

und als Abwechslung zum Flanieren zwischen den einzelnen Geschäften eine erfrischende Pause bei Kaffee und Kuchen einlegen. Bürgermeister Ing. Christian Resch begrüßte die neuen Unternehmer in Mistelbach und wünschte Doris und Herbert Ulbinger einen tollen Start in der M-Passage.



Ing. Peter Proll, Doris Ulbinger, Mitarbeiterin Sabine Wohlleitner, Herbert Ulbinger, Margit Bauer und Bürgermeister Ing. Christian Resch

Stark starten mit dem RIZ Gründerservice!

Das RIZ bietet umfangreiches Coaching an – und das individuell, bedarfsgerecht und kostenlos!

Das RIZ, die Gründeragentur des Landes Niederösterreich, bietet mit seinen 16 Standorten flächendeckend in ganz Niederösterreich kostenlos eine professionelle und effiziente Starthilfe beim Sprung in die Selbstständigkeit. Mit einem bedarfsgerechten Servicepaket, das Beratung, Betreuung und die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellt, unterstützt das RIZ Gründer und Jungunternehmer dort, wo der neue Betrieb entstehen soll – von der Idee bis zum dritten Jahr nach der Umsetzung bzw. Firmengründung.

Ein Schwerpunkt des RIZ-Gründerservices ist die Unterstützung bei der Erstellung von Businessplänen. Das heißt, die

RIZ-Gründerberater analysieren individuell das Potenzial der Geschäftsidee und helfen bei der Erstellung eines Geschäftskonzeptes. Dazu gehört für Gründer auch die Möglichkeit, im Rahmen der vom RIZ gemeinsam mit der Wirtschaftskammer NÖ (WKNÖ) initiierten kostenlosen Seminarreihe „Der professionelle Businessplan“ ein durchdachtes Geschäftskonzept zu erstellen.

„Gerade in der Startphase ist eine genaue Planung vorteilhaft. Und da jede Gründungssituation anders ist, nehmen wir uns für jeden einzelnen Gründer ausgiebig Zeit. Wir helfen Gründern z.B. bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, wir beraten sie bei

Süße Spezialitäten in der Confiserie Hynek

Einen Traum erfüllte sich die beliebte Konditor-Familie Rathhammer-Hynek im Jahr 1999. Seit diesem Zeitpunkt führt Hemma Rathhammer-Hynek gemeinsam mit ihrem Gatten Hannes eine Confiserie in der Mistelbacher Hafnerstraße. Nun wurde diese in die hinteren Räumlichkeiten verlagert. Am Montag, dem 19. Jänner, überzeugten sich unter anderem auch Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl und Bürgermeister Ing. Christian Resch von der Qualität der Produkte.

19 unterschiedliche Trüffelsorten, allesamt handverarbeitet, werden in der Confiserie hergestellt. Je nach Geschmack ist für alle Leckermäuler etwas dabei. Allein im Jahr 2008 waren es 1.500 Kilogramm Trüffel, die für die zufriedenen Kunden produziert wurden. Und die Tatsache, dass die Trüffel auch beim Mehl am Graben sowie in den Marchfeldschlössern verkauft werden, beweist, dass die Qualität stimmt.

„NÖ kann stolz sein“

„So wie Trüffel etwas einzigartiges, besonderes sind, ist auch dieser Betrieb etwas ganz besonderes, auf den NÖ stolz sein kann“, gratuliert Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl. Dies bestätigt auch Hemma Rathhammer-Hy-

nek: „Eine kleine, feine Confiserie, in der man seine Ruhe findet!“

Firmengründung 1930

Der Familienbetrieb der Firma Hynek wurde bereits im Jahr 1930, damals noch direkt am Hauptplatz, gegründet. Später übersiedelte die Familie in die Hafnerstraße, wo die beliebte Konditorei bis zum Jahr 1999 geführt wurde. „Seit diesem Zeitpunkt ist das Geschäft als Confiserie-Café Hynek gelaufen, während nunmehr die Confiserie in den hinteren Teil des Gebäudes übersiedelte“, berichtet Johannes Hynek sen.

Abschließend erteilte Pater Markus Waibel den Segen Gottes und übergab der Familie ein Kreuz als Geschenk.



Die Unternehmerfamilie Rathhammer-Hynek mit ihren Söhnen Sebastian und Johannes sowie Bürgermeister Ing. Christian Resch und die Vzbgm. Rudolf Demschner und Reg. Rat Alfred Englisch

gewerblichen und finanziellen Fragen, nicht zu vergessen, natürlich auch in Förderungsangelegenheiten“, erklärt RIZ-Berater Gerhard Supper aus dem RIZ Mistelbach.

Für persönliche Terminvereinbarungen kontaktieren Sie den

RIZ-Berater Ihrer Region:

Gerhard Supper
T 0676/88326 5120
E supper@riz.co.at
H www.riz.at



Fasching in Mistelbach

Den diesjährigen Karnevalsreigen in der Stadt startet das beliebte Mistelbacher Szenelokal Harlekin am Freitag, dem 20. Februar, mit einem Fest der Masken. Am Faschingsdienstag, dem 24. Februar, folgen auch diverse Veranstaltungen am Hauptplatz, im Café „Altes Depot“, im Barockschlössl, im WIFI sowie im Hotel-Restaurant „Zur Linde“ Fam. Polak.

Fest der Masken im Harlekin:

In den letzten Jahren war das Harlekin in Mistelbach der Faschingstreffpunkt für Jung und Alt. Bereits freitags vor Faschingsende fand das beliebte Fast-Nackt-Gschnas statt. Heuer hat sich Besitzer Walter Kruspel mit einem Maskenfest etwas Neues einfallen lassen. „Statt dem bisherigen Fast-Nackt-Gschnas hatte ich die Idee, ein Fest der Masken zu veranstalten. Es ist etwas Neues und auch vom Verkleiden für die Gäste einfacher, da wir die Masken zur Verfügung stellen“, erklärt Kruspel. Ab 21.00 Uhr sorgt DJ Rolando 007 mit Musik aus den 60er und 70er für die passende Faschingsstimmung, der Eintritt ist frei.

Auch am Faschingsdienstag wird bei Schneebar und Musik aus der Dose – ebenfalls mit DJ Rolando 007 – für eine ordentliche Portion Spaß vor und im Lokal gesorgt. Beginn ist ab 13.00 Uhr.

Bürgerball

„Alles Walzer“ heißt es am Samstag, dem 21. Februar, beim traditionellen Bürgerball im Mistelbacher Stadtsaal. Unter dem Thema „ganz schön

fit“ beginnt ab 20.00 Uhr die Eröffnungspolnaise, Die Karten kosten im Vorverkauf 19 Euro, an der Abendkassa 21 Euro. Studenten, Lehrlinge etc. zahlen 11 Euro.

Kindermaskenball

Am Faschingssonntag findet im Stadtsaal von 14 - 17 Uhr unter dem Motto „Zauberschloss Phantasia“ der große Kindermaskenball der Kinderfreunde mit Animationsprogramm statt.

WIFI

Am Rosenmontag, dem 23. Februar, findet im Haus der Wirtschaft das traditionelle Faschingsgschnas statt. Neben einer Mitternachtseinlage und einer Tombola sorgt die Band Trio Grande für die musikalische Unterhaltung. Der Eintritt beträgt 11 Euro.

Scheibtruhennenrennen am Hauptplatz

Der Kulturverein Siebenhirten und der „flinke Hirsch“ Hubert Weißnegger veranstalten am Faschingsdienstag ein Scheibtruhennenrennen am Hauptplatz. Ab 13.00 Uhr können sich alle beweisen, wer am ge-

Fest der MASKEN

WHO IS WHO

im

Harlekin

Fr. 20.02.09

Beginn 21.00 Uhr

DJ Rolando 007

spielt für Sie Musik der 60er und 70er

EINTRITT FREI

Eigene Masken sind nicht erforderlich, diese werden von uns bereitgestellt.



Tradition & Entertainment
Cafe Harlekin
2130 Mistelbach | Bahnstraße 5 | Tel. 02572/2712
www.cafe-harlekin.at

schnicktesten und schnellsten auf zwei Beinen und einem Rad ist. Denn ein Wettlaufen, wie in den vergangenen Jahren, soll es nicht mehr geben. Daher werden auch die gewohnten Verkaufsstände mit Getränken heuer ausbleiben, die Geschäfte hingegen haben nachmittags weitgehend geöffnet.

The Daily Truth im Café „Altes Depot“

Nach dem Motto „Zuhören, lauschen, sich tragen lassen“ organisiert der bekannte Kulturverein Erste-Geige wieder einen musikalischen Nachmittag im Cafe „Altes Depot“. The Daily Truth, eine junge Nachwuchsband aus der Mistelbacher Gegend, wird mit Rock-Core, Alternativ etc. bei zwei Live-Auftritten (ab 16.00 und ab 19.00 Uhr) für Musikgenuss der besonderen Art sorgen. Bereits ab Mittag sorgt ein DJ für gute Stimmung bei Musik aus der Dose. Ebenso wird das gewohnte Zelt auf der Terrasse aufgestellt. Ab 11.00 Uhr hat

das Café seine Türen für Gäste geöffnet.

Gemütlicher Faschingsausklang im Barockschlössl:

Ebenso seit Jahren ein fixer Treffpunkt für Veranstaltungen am Faschingsdienstag ist das Mistelbacher Barockschlössl, wo die SPÖ auch heuer wieder zu Kaffee und Kuchen, verbunden mit einer Weinverkostung im Keller des Schlössls, lädt. Im Innenhof können sich die Gäste bei Punsch und Glühwein – organisiert durch die junge SPÖ – wärmen und so einen gemütlichen Faschingsausklang feiern. Beginn ist ab 13.00 Uhr.

Spanferkelessen im Hotel-Restaurant „Zur Linde“ Fam. Polak

Am Faschingsdienstag lädt die „Linde“ Mittags und Abends zum traditionellen Spanferkelessen. Kostüme & Masken werden mit einem Stamperl empfangen. Doris und Karl Polak jun. freuen sich darauf, Sie am lustigen Faschingsdienstag begrüßen zu dürfen.

26. Bürgerball

ganz schön fit

Samstag, 21. Februar 2009

Stadtsaal Mistelbach



Tanzband LOMADO

- ⊗ Einlass: 19:00 Uhr
- ⊗ Beginn: 20:00 Uhr
- ⊗ Damenspende
- ⊗ Eröffnungspolnaise
- ⊗ Disco
- ⊗ Erlebnispiel der Ortsgemeinden
- ⊗ Mitternachtseinlage

Ehrenschutz:
Landtagspräsident a.D. HR Mag. Edmund Freilbauer
BH Dr. Gerhard Schütt
Bgm. Ing. Christian Resch

Bernhard Ranftler übergibt Tischlerei an Sohn

Bernhard Ranftler, erfolgreicher Tischlermeister aus Lanzendorf, übergab mit 1. Jänner - zwei Jahre vor seiner Pensionierung - sein Unternehmen offiziell an seinen Sohn Martin. Die Tischlerei Ranftler ist weinviertelweit bekannt für die erfolgreiche Ausbildung von Lehrlingen. So hat der Familienbetrieb in den letzten 20 Jahren 19 Lehrlinge ausgebildet, die bei diversen Lehrlingswettbewerben viele Auszeichnungen errangen, darunter auch Bundes- oder Landessieger. 2002 eröffnete die Tischlerfamilie ihre neue, von der Architektur ganz dem Metier Holz entsprechende, Werkstatt.

„Hohes Ausbildungsniveau und gutes Betriebsklima“

Tischlermeister Bernhard Ranftler engagiert sich seit Jahren um die Ausbildung der Jugend. Warum er damit immer wieder große Erfolge einfährt, ist leicht erklärt: „Die Lehrlinge unserer Tischlerei beenden den Berufsschulbesuch durchwegs mit Auszeichnungen. Diese Erfolge sind auf das hohe Ausbildungsniveau, das besondere Bemühen des Chefs und vor allem des Jungmeisters Martin Ranftler, der viel von seiner Erfahrung im In- und Ausland an die Lehrlinge weitergibt und natürlich auch auf das daraus resultierende gute Betriebsklima zurückzuführen“, so Seniorchef Bernhard Ranftler. 19 Lehrlinge absolvierten seit 1988 erfolgreich ihre Lehre bei Bernhard Ranftler, davon stellte der Familienbetrieb 14 Landessieger, zwei Bundessieger

und holte sechsmal den zweiten Platz beim Bundeswettbewerb.

Innovative, umweltfreundliche Technologien

Besonderen Wert legt die Familie auf den ökologischen Aspekt, der nicht nur beim Bau der neuen Werkstatt, die ein begrüntes Dach hat, zum Ausdruck kommt. Investitionen in innovative, umweltfreundliche Technologien waren und sind der Familie stets ein großes Anliegen, weshalb das Unternehmen dem Ruf einer Öko-Tischlerei mehr als gerecht wird.

Bürgermeister Ing. Christian Resch gratulierte Bernhard Ranftler zur erfolgreichen Firmenführung über die Jahre hinweg und wünschte seinem Sohn alles Gute und weiterhin große Lehrlingerfolge für die Zukunft.



Bernhard und Martin Ranftler mit Bürgermeister Ing. Christian Resch



StR Walter Weinerek, Vzbgm. KR Rudolf Demschnr, Finanzdirektor Reinhard Gindl, ABI Günter Bader und BR Gerhard Grum

21.395 Einsatzstunden für die Mitmenschen

Knapp 21.500 Stunden waren die Freiwilligen der Feuerwehr Mistelbach im Jahr 2008 im Einsatz. Eine beachtliche Zahl, die Kommandant Brandrat Gerhard Grum im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung am Montag, dem 26. Jänner, im Mistelbacher Stadtsaal verlas. Mit dem Ankauf von zwei neuen Fahrzeugen ist die Feuerwehr auch ausrüstungstechnisch topausgestattet

Rund 100 Freiwillige folgten der Einladung von Kommandant Brandrat Gerhard Grum zur Jahreshauptversammlung der FF-Mistelbach, darunter auch Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, EOBI Andreas Grum, Vizebürgermeister und FF-Referent Kommerzialrat Rudolf Demschnr, Stadtrat Walter Weinerek und zahlreiche Gemeinderäte der Stadt.

technische Einsätze, 28 Brandeinsätze, 34 Fehlalarme und 36 Brandsicherheitswachen. Verbunden mit den vorgeschriebenen Übungen – insgesamt 155 im Jahr 2008 – und sonstiger Tätigkeiten wie dem Tag der offenen Tür oder dem Sicherheitsball kamen die Florianijünger auf knapp 21.500 Stunden, die sie im letzten Jahr für das Wohl der Bevölkerung aufbrachten.

Zahlen, Daten, Fakten

Besonders beachtlich war die Auflistung der Einsatzstunden im Jahr 2008: Insgesamt führen die Florianis zu 293 Einsätze aus. Davon waren 195

Auch in technischer Hinsicht hat sich im letzten Jahr viel bei der FF getan. So kauften sie ein Versorgungsfahrzeug um rund 26.000 Euro sowie ein Vorfahrzeug um 167.000 Euro und einen neuen Rettungssatz um

Ordination Dr.med.univ. Oskar Kienast
(Nachfolge nach Fr. Dr. Hye-Shuk Chung)
2130 Mistelbach, Zayag. 9
Tel.: 02572/3125

Notarzt / ÖÄK-Diplom Sportmedizin

Ordinationszeiten:

Mo 14 - 18, Mi + Fr 8 - 12, Do 8 - 12 + 14 - 18 Uhr

Blutabnahmen: Mi - Fr

- Vorsorgeuntersuchung
- Diabetesbetreuung
- Wundmanagement (ZWM®)
- Antikoagulantienkontrolle (Marcoumar, Sintrom)
- ab April: Verkehrsuntersuchung nach §8 FSG

rund 23.000 Euro an. Jeder Zug und die Stammfeuerwehr erhielten ein digitales Funkgerät, das Haus wurde mit einer neuen Computeranlage ausgerüstet.

Was ist 2009 geplant?

Den Schwerpunkt im heurigen Jahr bilden die Baumaßnahmen der einzelnen FF-Häuser in den Ortsgemeinden. Ebendorf plant eine Vergrößerung, Lanzendorf einen Umbau und Frättingsdorf

will die Arbeiten am Haus abschließen. Neben der Einführung einer Scheckkarte als Ersatz für den bisherigen FF-Pass wartet mit der 130 Jahr-Feier und dem 35jährigen Jubiläum der Feuerwehrjugend am 6. September auch ein großes Fest auf die Florianis.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Für ihre Verdienste rund um das Feuerwehrwesen erhielten

folgende Personen Auszeichnungen:

25 Jahre: Ernst Waberer, Robert Steyrer, Josef Böck, Franz Bloderer und Josef Weiss jun. 40 Jahre: Leopold Bösmüller, Franz Gössinger, Herbert Schaman, Gerhard Staffel, Karl Bernold, Johann Thüringer und Josef Vetter

Der scheidende Kommandant aus Paasdorf, Helmut Bürbaum, erhielt den Titel Ehrenoberbrandinspektor, ebenfalls geehrt

wurden der neue Kommandant Markus Gabmeier und sein Stellvertr. Peter Pretz.

„Ausstrahlung auf das gesamte Weinviertel“

Im Namen der StadtGemeinde Mistelbach sowie aller Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde dankte Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner, selbst aktives FF-Mitglied, für den tagtäglichen Einsatz.

Neuer Kasernenkommandant Oberst Rotheneder

Kommandowechsel in der Bolfraskaserne Mistelbach: Nach mehr als fünfeinhalb Jahren legte Oberstleutnant Reinhard Kunert sein Amt als Kasernenkommandant zurück und wechselt ins Bundesministerium für Landesverteidigung. Nachfolger wird Oberst d.G. Mag. Andreas Rotheneder, gelernter Artillerist und Absolvent des 15. Generalstabes.

Rotheneder für ein Jahr Kasernenchef

Das Wetter zeigte sich wahrlich nicht von seiner schönsten Seite am Freitagnachmittag, dem 23. Jänner. Beinahe stoisch harrten die zahlreichen Ehrengäste trotz klirrender Kälte aus, um den Kommandowechsel am Geländehof der Kaserne mitzuerleben. Für ein Jahr wird Mag. Andreas Rotheneder, Oberst des Generalstabes, mit der Führung des Heeresaufklärungsbataillons beauftragt und die Geschicke in Mistelbach leiten. Rotheneder, Absolvent der Militärakademie, war drei Jahre in der österreichischen Vertretung in Brüssel und anschließend im Bundesministerium tätig.

„Tiefgreifende und rasante Entwicklung“

Oberstleutnant Reinhart Kunert kam im Jahr 1984, nach seiner Ausbildung in der Theresianischen Militärakademie, ins Aufklärungsbataillon 3 nach Mistelbach, wo er seit Mai 2002 an der Spitze der Kommandoführung stand. In den vergangenen knapp sechs Jahren war Kunert mit einer Reihe großer Aufgaben konfrontiert, die Kaserne erlebte eine „tiefgreifende und rasante Entwicklung“, so der scheidende Kommandant. Bedingt durch die

von der damaligen Regierung beschlossene Teilweise-Auflösung von Kasernen, mussten die bestehenden Truppenorganisationen neu strukturiert werden, so auch unter der Führung von Kunert in Mistelbach. Die Überleitung vom Aufklärungsbataillon zum Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 und der 3. Panzergrenadierbrigade war mit Sicherheit die schwierigste Aufgabe in der Ära von Kunert. „Wichtig sei, auch den personellen Besetzungsgrad beider Bataillone weiter voranzutreiben“, gibt er seinem Nachfolger mit auf den Weg. Kunert wechselt nun in die Abteilung Einsatzführung des Verteidigungsministeriums.

Unter anderem mit dabei bei der Angelobung: Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, der stellvertretende Generalstabschef, Generalleutnant Othmar Commenda, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, die Landtagsabgeordneten Mag. Karl Wilfing, Ing. Manfred Schulz und Hermann Findeis, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt sowie Bürgermeister Ing. Christian Resch.



Kommandoübergabe in der Bolfraskaserne



Oberst d.G. Andreas Rotheneder, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Oberstleutnant Reinhard Kunert

's gesunde Körperl beliebtester Lebensmittel- händler im Weinviertel

2008 war ein bewegtes Jahr für unseren Bioladen. Zu Jahresbeginn wurden wir vom Genußguide für die hervorragende Qualität und die breite Vielfalt unserer Lebensmittel ausgezeichnet. Im Herbst wurde von der NÖ Wirtschaftskammer der Lebensmittelkaufmannspreis vergeben. Wir konnten hierbei den ausgezeichneten 4. Platz in Niederösterreich erlangen. Und zuletzt, als krönenden Abschluss, wurde von der WKO gemeinsam mit dem Kurier der beliebteste Lebensmittelhändler im Weinviertel gesucht – gefunden haben sie ihn bei uns im Bioladen.

Wir freuen uns riesig über diese Auszeichnungen und sind stolz darauf, darüber berichten zu dürfen. Gleichzeitig möchten wir uns aber auch bei unseren treuen Kunden bedanken. Sie ermöglichen es, unsere Ideen umzusetzen und sind somit die Basis unseres Erfolges.

Was können wir Ihnen derzeit anbieten?

Ein gut sortiertes Angebot an Bio Lebensmittel aller Art – vom Brot über Milchprodukte, Gemüse, Fleischwaren, Teigwaren, Getränke, Gewürze, Tee, Kaffee, Honig, große Auswahl an Naturkosmetik, Getreidemühlen, Waldviertler Schuhe, Woody Holzschlappen, bis hin zur Fachliteratur.

Speziell gerüstet sind wir für Allergiker aller Art - ob glutenfrei, milchfrei, oder andere Nahrungsmittelallergien – bei uns finden Sie immer etwas für ihr Wohl. Demnächst können wir auch vegetarische und vegane Spezialitäten anbieten.

Kommen Sie einfach einmal vorbei und lassen Sie sich beraten. Verweilen Sie bei uns, genießen einen Kaffee und schauen Sie sich einfach einmal um. Sie werden staunen, was Sie alles entdecken werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

(entgeltliche Einschaltung)



Bioladen
's gesunde Körperl

2130 Mistelbach, Bahnstr. 29 • Tel.: 02572/4604
www.bioladen-kromer.at



Immer am Punkt

GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

Patienteninformation Zahnimplantate

Der Ersatz von Zähnen mit Zahnimplantaten ist ein wichtiger Bereich in der modernen Zahnheilkunde geworden. Das Spektrum des implantatgetragenen Zahnersatzes reicht von Einzelzahnimplantaten bis hin zur Versorgung hochgradig abgeflachter zahnloser Oberkiefer und Unterkiefer. Neben der Wiederherstellung der Kaufunktion sind mit modernen implantologischen Verfahren und Materialien auch äußerst zufriedenstellende ästhetische Zahnrekonstruktionen zu erreichen.

Schrauben- und zylinderförmige Implantate haben sich in der zahnärztlichen Implantologie durchgesetzt. Man unterscheidet dabei grundsätzlich einteilige von zweiseitigen Systemen. Einteilige Implantate reichen durch die Mundschleimhaut bis in die Mundhöhle, während zweiseitige Implantatsysteme unter der Schleimhaut einheilen und später mit Aufbauten verlängert werden.

Ebenso unterscheidet man einzeitige und zweizeitige Implantationsverfahren: Beim einzeitigen Verfahren ist gleich nach der Implantation eine Belastung möglich, während bei zweizeitigen Verfahren eine unbelastete Einheilphase folgt, die im Oberkiefer im allgemei-

nen 4 Monate und im Unterkiefer 2 Monate beträgt.

Das gegenwärtig am häufigsten verwendete Implantatmaterial ist Titan, die angestrebte Verbindung zwischen den Implantaten und dem umgebenden Knochen wird als Osseointegration bezeichnet.

Voraussetzung für eine gute Einheilung (Osseointegration) der Zahnimplantate ist eine gute Stabilität im Knochen und ein Zahnersatz, der den Belastungen entsprechend abgestimmt ist.

Sehr gute ästhetische Ergebnisse können erzielt werden, wenn die Implantation unmittelbar nach der Entfernung schadhafter Zähne möglich ist (Sofortimplantation). Dadurch kann der nach der Zahnentfernung auftretende Knochenschwund verringert werden.

Unter Sofortversorgung versteht man die Befestigung eines Zahnersatzes (Kronen, Brücken, etc.) unmittelbar nach der Implantation. Eine Sofortversorgung ist in vielen Fällen möglich. Wenn jedoch die für eine Sofortversorgung erforderliche primäre stabile Verankerung im Knochen nicht erreicht werden kann, müssen die Implantate unbelastet einheilen. Der Zahnersatz wird dann nach der erforderlichen Einheilzeit befestigt.



Ihr Weg zur Zahngesundheit
DDr. FRANZ SCHREIBER

Praxis für Orale Rehabilitation und Implantologie

- Sofort belastbare Implantate
- Natürlich wirkender Zahnersatz
- Vorbeugung von Zahnerkrankungen
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnstellungskorrekturen mit Invisalign

Ordinationszeiten: Mo u. Do 13-19 Uhr, Di u. Fr 8-13 Uhr
und nach Vereinbarung

2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 8/5
Tel. 02572/32 790, Mobil: 0699/12 19 47 08

www.franz-schreiber.at

Kräuterwissen für alle

Rund 120 Personen kamen am Montag, dem 19. Jänner, in den Mistelbacher Stadtsaal, um ihr Wissen rund um die Bedeutung und die Wirkstoffe von Kräutern zu erweitern. Im Rahmen eines Vortrags der Gesunden Gemeinde Mistelbach präsentierte sich die „Weinviertler Kräuterakademie“ und stellte die vielen Kräuter unserer Region vor.

Dr. Franz Stürmer, Obmann der Weinviertler Kräuterakademie, präsentierte in seinem Vortrag die vielen unterschiedlichen Angebote der Kräuterakademie – angefangen von Vorträgen zu den Themen Kräuterkunde, Ernährung, Bio- & Geologie, Mythen & Brauchtum rund um Kräuter über Kräuter-Kochkurse sowie Kräuter- & Ernährungsseminare bis hin zur praktischen Herstellung von diversen Kräuterprodukten oder geführten Kräuterwanderungen.

Kräuterkurs:

Aufgeteilt auf sieben Module hatten die Anwesenden vor Ort auch die Möglichkeit, sich für den im heurigen Frühjahr stattfindenden Kräuterkurs anzumelden. Der Kursteilnahmebetrag liegt bei 110 Euro. Je nach Interesse wird ein solcher Kräuterlehrlingskurs auch im Herbst abgehalten.

Im Anschluss an den Vortrag konnten diverse Produkte – angefangen von Kräu-



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Dr. Franz Stürmer, Gemeinderätin Gertraud Schweng und Irmgard Opitz

tertsalzen und Duftkissen bis hin zu Ölen und Kräuterseifen – erworben werden. Ein gesundes Buffet mit Kräuteraufstrichen rundete den Abend ab.

Nähere Informationen & Anmeldung:
StadtGemeinde Mistelbach
Waltraud Nöstler
Museumsgasse 4, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-4801
E waltraud.noestler@mistelbach.at

 **GESUNDHEITSFORUM**
NIEDERÖSTERREICH

 **LICHTQUELLE**
PHOTOS-KOSTBARKEITEN
www.lichtquelle.at

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
in Zusammenarbeit mit Lichtquelle – Photos & Kostbarkeiten

lädt zum
Vortrag

Übersäuerung

Richtiges Entgiften und Entschlacken

Referentin
Margit Hodecek
Kinesiologin

Freitag, 6. März 2009
19:00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

 **EINTRITT FREI!**
ganzt schön g'sund, ganz schön mistelbach

Richtiges Entgiften & Entschlacken

Wodurch entsteht eine Übersäuerung meines Körpers? Wie bringe ich den Säure-Basen-Haushalt ins Gleichgewicht? Eine Antwort auf Fragen wie diese bekommen Interessierte am Freitag, dem 6. März, beim Vortrag zum Thema „Übersäuerung“ im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach. Die Kinesiologin Margit Hodecek wird im Mistelbacher Stadtsaal darüber referieren, wie durch richtiges Entgiften dem Organismus neue Kraft gegeben wird. Dazu zählt neben der Entschlackung des Körpers auch eine basische Körperpflege.

Mutterberatungs- termine 2009

20. April, 11. Mai, 8. Juni,
10. August, 14. September,
12. Oktober, 9. November,
14. Dezember
Tel. 0676 / 4617222

Dufterlebnis zum Entspannen und Wohlfühlen

In die Welt der Pflanzendüfte können sich Interessierte beim Gesunden Gemeinde Vortrag „Räucherwerk – Kraft aus der Natur“ am Montag, dem 16. März, begeben. Räuchermeister Egon Pobuda wird ab 19.00 Uhr im Mistelbacher Stadtsaal über die Wirkung von Räucherdüften referieren. In Zusammenarbeit mit der Lichtquelle Mistelbach können die Besucherinnen und Besucher angenehme Räucherdüfte und deren Wirkung genießen sowie das richtige Anwenden des Räucherns in einfachen Schritten erfahren. Erkenntnisse der Pflanzenkunde sowie Reinigung (= Harmonisierung und Kraftaufbau) für Haus und Wohnung sind ebenfalls Bestandteile der Präsentation.

 **GESUNDHEITSFORUM**
NIEDERÖSTERREICH

 **LICHTQUELLE**
PHOTOS-KOSTBARKEITEN
www.lichtquelle.at

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
in Zusammenarbeit mit Lichtquelle – Photos & Kostbarkeiten

lädt zum
Vortrag und zur Präsentation

Räucherwerk

Kraft aus der Natur

Einführung in die Welt der Pflanzendüfte

Referent
Egon Pobuda

Montag, 16. März 2009
19:00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

 **EINTRITT FREI!**
ganzt schön g'sund, ganz schön mistelbach

fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen • Sauna
Gartenzäune • Balkone • Gartenhäuser

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Johannes Sigl
0664/20 17 486

Mitschastraße 42 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

MV Ebendorf musizierte für guten Zweck

Das bereits traditionelle Adventkonzert stand auch heuer im Zeichen der Jugend. Die Jungmusiker im MV Ebendorf musizierten für Eltern, Verwandte und Freunde sowie für einen guten Zweck. Der Reinerlös dieser Veranstaltung ging diesmal an die Kinder- und Jugendabteilung im Mistelbacher Landeskrankenhaus.

Es war ein Konzert für jeden Geschmack. Traditionelle und moderne Weihnachtslieder wurden von ganz jungen und einigen „etwas älteren“ MusikerInnen – allein und im Ensemble – gespielt. Stimmige Texte zwischen den Melodien – vorgetragen von Frau Mag. Maria Türk – rundeten den Nachmittag ab.

„Es ist eine Freude das Engagement der jungen Musiker, aber auch die Professionalität der pädagogischen Betreuung mitzuerleben,“ bedankte sich Ortsvorsteher Josef Hugl auch

bei allen MithelferInnen der Ebendorfer Ortsgemeinschaft.

Den Reinerlös aus diesem Konzert in Höhe von € 600,- übergab Ortsvorsteher Hugl an die Stationsleitung DGKS Karina Rameis in der Kinder- und Jugendabteilung. Pflegedirektor Josef L. Strobl bedankte sich namens des Landeskrankenhaus und der Abteilung. Er hob den reizvollen Hintergrund bei dieser Aktion hervor: „Wenn Kinder- und Jugendliche engagiert begleitet werden – und das gilt sowohl für die Musikerziehung



Die DGKSchwestern Alene Necas, Birgit Böhm, Karina Rameis und Ilse Mannhart sowie ebenfalls v.l. DI Karl Schreiber, Musiker und IT-Leiter, Pflegedirektor Josef L. Strobl, alle LK Mistelbach und Ortsvorsteher Josef Hugl

und -ausbildung aber auch für die medizinische und pflegerische Begleitung im Krank-

heitsfall – muss uns um die Zukunft nicht bange sein.“

Hundeschule Mistelbach – Dogs4Life Start am 28. Februar

Auch im Jahr 2009 ist wieder einiges los in der Hundeschule Mistelbach – Dogs4Life! Am 28. Februar 2009 starten unsere Frühjahrskurse, wo durch einige Vorführungen gezeigt wird, was unseren vierbeinigen Freunden so beigebracht werden kann.

Hunde und Menschen jeden Alters können zwei Mal pro Wo-



che mit einem erfahrenen Trainer / einer erfahrenen Trainerin üben und den Hundefreizeitplatz besuchen, so oft sie wollen und ihre Vierbeiner ohne Leine darin toben lassen.

Das Trainingsgelände ist je-

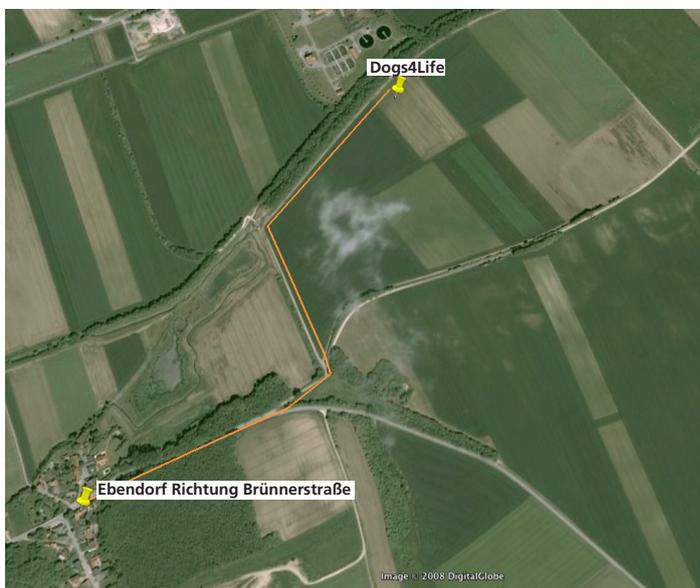
doch nur einer der vielen Orte, an denen Übungen stattfinden. Um lebensnah sein zu können, muss man dorthin gehen, wo das Leben stattfindet. Neben dem „normalen“ Training werden allen Mitgliedern auch kostenlose Veranstaltungen wie Vorträge über Erste-Hilfe bei Hunden und Clickertraining sowie Ausflüge z.B. in den Wildpark Ernstbrunn geboten, bei denen inmitten von fremden Gerüchen und eigenartigen Tieren das „Cool-Bleiben“ geschult wird.

Auch Angebote, die einfach nur Spaß machen, findet man in der Hundeschule: Am 11. April 2009, passend zur Osterzeit wird wieder unser alljährlicher Eierlauf stattfinden. Garantiert ein Spaß für die ganze Familie!

ACHTUNG: Unser Trainingsgelände befindet sich seit Ende 2008 in Ebendorf, neben dem Reitstall.

Infos

www.hundeschulemistelbach.at



ELEKTROINSTALLATION



KEIDERELEKTRO GmbH

Franz Josef Strasse 18
2130 Mistelbach
Tel 02572-61166

email: mistelbach@keider-elektro.at
www.keider-elektro.at

**AUCH IHR SPEZIALIST FÜR
ALARMANLAGEN**

5.373 Euro Gewinn bei Weihnachtsshow

Die Weihnachtsbenefiz Show „Christmas in Mistelbach“ hat insgesamt € 5.373,- an Reingewinn gebracht. Mit dieser Summe wurde wieder bedürftigen Familien in Mistelbach und Umgebung direkt und noch vor dem Heiligen Abend geholfen. Der Teil des Rotary-Clubs wurde über die Diakonie Mistelbach verteilt, jener der StadtGemeinde Mistelbach durch Bürgermeister Ing. Christian Resch und die Stadträte

Ingeborg Pelzelmayer und Klaus Frank direkt am Weihnachtsabend überbracht.

Die Organisatoren dürfen auf diesem Wege nochmals allen Besuchern dieser Show für ihre Spendenbereitschaft danken sowie den Künstlern, die sich kostenlos in den guten Dienst der Sache gestellt haben. Christmas in Mistelbach kommt am 12. Dezember 2009 wieder.



Bürgermeister Ing. Christian Resch, Prim. Dr. Friedrich Marian, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Stadtrat Klaus Frank

Weihnachtsgeschenk für zweifache Mutter

Großes Herz bewiesen kurz vor Weihnachten die Gemeindevorteiler Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner, Stadtrat Walter Weinerek und Gemeinderat Ing. Wolfgang Furch sowie Hans-Peter Diewald vom Verein Volkshilfe Mistelbach. Sie schenkten einer zweifachen Mutter am 23. Dezember eine Waschmaschine im Wert von 300 Euro.

Michaela Starnberger aus Mistelbach hatte wirklich großes Pech kurz vorm schönsten Fest des Jahres, als ihre Waschmaschine kaputt ging. Verzweifelt wandte sich die junge Mutter mit einem Brief an die österreichweite Hilfs- und Spendenaktion Licht ins Dunkel. Dort reagierte man sofort, ließ die Daten bei der StadtGemeinde Mistelbach überprüfen und sicherte Hilfe zu.

Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer hatte von der Geschichte gehört und sich dafür bereit erklärt, der jungen Frau zu helfen. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner, Stadtrat Walter Weinerek und Hans-Peter Diewald vom Verein Volkshilfe Mist-

elbach entschlossen sie sich, der jungen Frau prompt eine neue Waschmaschine zur Verfügung zu stellen. So spendeten sie je 75 Euro und kauften der Mutter das neue Gerät der Firma Seidl Weinerek GmbH. Einen Tag vorm hl. Abend übergaben die vier der sichtlich gerührten Mutter ihre neue Waschmaschine, die sich aufs allerherzlichste bei allen vier bedankte.

Und wie es der Teufel haben will, gab auch der alte Wasserhahn seinen Geist auf. Doch auch hier ließ rasche Hilfe nicht lange auf sich warten. Gemeinderat Ing. Wolfgang Furch zeigte sich ebenso spendabel und schenkte Frau Starnberger kurzer Hand einen neuen Wasserhahn.



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Michaela Starnberger, Vzbgm. KR Rudolf Demschner, Stadtrat Walter Weinerek und Hans Peter Diewald

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr



**GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN**

**INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES**

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER
Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung
MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Gastfamilien für Kinder aus Weißrussland gesucht

Bereits seit dem Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland) durchgeführt.

Nach der Katastrophe von Tschernobyl gingen 75 % der Emissionen auf Belarus nieder. Das Land war und ist stärker betroffen als die Ukraine oder Russland. Heute, mehr als 20 Jahre nach der Katastrophe, werden die Langzeitfolgen mehr und mehr sichtbar. Die Raten an Krebserkrankungen (vor allem Schilddrüsenkrebs) steigen drastisch, an einer Schwächung des Immunsystems leiden praktisch alle Kinder.

Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihre Heimat zurück zu kehren.

Für den Sommer 2009 werden Gastfamilien gesucht, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen möchten.

Termine: 20.6. – 12.7.; 11.7. – 2.8. und 1.8. – 23.8.

Die Kinder sind zwischen 10 und 14 Jahre alt, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im genannten Alter haben, aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft, ein zusätzliches Familienmitglied aufzunehmen und zu betreuen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Für den Transport der Kinder soll von den Gastfamilien ein finanzieller Beitrag in der Höhe von € 110,- pro Kind geleistet werden.

Das Projekt wird mit Unterstützung durch das NÖ Landesjugendreferat und der Jugendinfo NÖ privat organisiert von Maria Hetzer aus Krems.

Infos

Maria Hetzer, Jugendinfo NÖ
M 0676/9604275
E maria.hetzer@jugendinfo-noe.at
H www.belarus-kinder.net

5 Jahre Frauenberatungszentrum in Mistelbach

Vor kurzem feierte die Zweigstelle Mistelbach des Frauenberatungs- und Bildungszentrums Frauen für Frauen ihren fünften Geburtstag.

Was wird geboten?

Die Beratungsstelle in Mistelbach ist an vier Tagen pro Woche besetzt. Parallel dazu finden an fünf Tagen Kurse, Coaching und Beratungen statt. In Mistelbach bieten Psychologinnen, Psychotherapeutinnen, Pädagoginnen sowie Lebens- und Sozialberaterinnen Psychosoziale Beratung, Prozessbegleitung, Seminare für Pflege- und Gesundheitspersonal sowie Psychotherapie auf Krankenschein an. In Kooperation mit dem AMS NÖ gibt

es auch arbeitsmarktpolitische Angebote wie Intensiv Coaching für Frauen auf Jobsuche. Sämtliche Angebote werden durch das Frauenreferat des Landes NÖ, das Bundesministerium, die NÖ Landesakademie sowie die NÖ Gebietskrankenkasse gefördert.

Vereinsgründung 1989:

Der Verein Frauen für Frauen wurde 1989 unter dem damaligen Vereinsnamen „Frauenzentrum Hollabrunn“ gegründet. 19 Mitarbeiterinnen sowie zehn externe Trainee-



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Objekt 1658/518 WILFERSDORF
 „ELK - FERTIGHAUS MIT MASSIVKELLER“



Mit einer attraktiven Außengestaltung präsentiert sich das Classic 127 von ELK. Auch innen erfüllt dieses Haus die höchsten Ansprüche. Großzügig ist das Erdgeschoss, mit offenen Wohn/ Esszimmer, Küche, Zimmer, WC, Vorraum und Terrasse. Auch das Obergeschoss bietet mit 3 Zimmer, Galerie, WC, Bad und Balkon perfekten Wohnkomfort. Bezugsfertig, Wohnfläche ca. 127 m², Grundstücksfläche ca. 747 m², zentraler Schwedenofen (8-9 kw), Solaranlage, Gartenbewässerung, Erdkeller - Brunnen, voll unterkellert, Garage, extra Lagerraum für Holz.

Preis: € 189.000,-

RE/MAX Best, Hugl GmbH,
 2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A
 Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at
 www.remax-best.at

rinnen und Fachreferentinnen unterstützen, begleiten und betreuen rund 2.800 Frauen und Mädchen in der Region Weinviertel. Ziel ist die strukturelle und individuelle Verbesserung der Lebens-, Arbeits- und Berufsperspektiven von Frauen und Mädchen im Weinviertel, die Förderung der Chancengleichheit sowie die Entstehung von Frauennetzwerken mit Kooperationspartnern. Weitere Standorte befinden sich in Hollabrunn und Stockerau, wo Frauen und Mädchen ähnliche

umfangreiche, kostenlose Angebote vorfinden, die sie bei der Bewältigung ihrer oft nicht einfachen Lebenssituation in Anspruch nehmen können.

Infos

Frauenberatungs- und Bildungszentrum
 Franz Josef-Straße 37
 2130 Mistelbach
T 02572/20742
F 02572/20742-60
E frauenberatung@frauenfuerfrauen.at
I www.frauenfuerfrauen.at



PETRA DAUER

Psychotherapeutin
 in Ausbildung unter Supervision

A-2130 Mistelbach
 Hauptplatz 1/1

A-1070 Wien
 Sigmundgasse 2/4

Tel.: +43 664 / 39 10 656
 E-mail: petra.xdauer@aon.at
 Web: psychotherapiedauer.at

Bei den eigenen Kindern **zu Hause und doch berufstätig**

Kinderbetreuung durch Tagesmütter ist eine kindgerechte und flexible Form der Betreuung. Die Tagesmutter nimmt zu ihren eigenen Sprösslingen ein oder mehrere Kind(er) zu sich und kann in privater, familiärer Atmosphäre optimal auf deren Bedürfnisse eingehen. Wann, wie oft und wie lange das Kind von der Tagesmutter betreut wird, wird mit den Eltern direkt und flexibel vereinbart.

Die Vorteile dieser Betreuungsform liegen auf beiden Seiten: Berufstätige Eltern erhalten die Gewissheit, ihr Kind tagsüber in gute Hände zu geben – Familie und Beruf können so optimal vereinbart werden. Gerade Kinder unter drei Jahren benötigen für ihre Entwicklung eine konstante Bezugsperson und familiäre Atmosphäre. Der Tagesmutter eröffnen sich Einkommenschancen im eigenen zu Hause und weiterhin die Möglichkeit für ihre eigenen Kinder voll da zu sein.

Die Mindestbetreuungszeit für ein Tageskind ist mit 20

Stunden im Monat (das sind etwa fünf Stunden in der Woche) festgelegt. Zu Beginn der Betreuung werden in der Regel 1-3 Tageskinder vom Jugendamt genehmigt.

Kostenlose Ausbildung im NÖ Hilfswerk

Das NÖ Hilfswerk bietet eine kostenlose Ausbildung zur Tagesmutter und regelmäßige pädagogische Aus- und Weiterbildung sowie monatlichen Erfahrungsaustausch mit anderen Tagesmüttern. Für die betreuten Kinder übernimmt das NÖ Hilfswerk die Unfallversicherung.

Tagesmutter zu sein ist eine ernst zu nehmende Alternative: Viele Frauen, auch aus akademischen Berufen, haben sich bereits entschlossen, einige Jahre als Tagesmutter bei ihrem Kind zu bleiben. Einsatzleiterin Elfriede Winter informiert Sie gerne ausführlich über Ausbildung, praktischen Alltag, Verdienstmöglichkeiten und die organisatorischen Rahmenbe-

dingungen.

Infos

Hilfswerk Mistelbach
Kinder, Jugend & Familie
Kreuzgasse 11
2130 Mistelbach
T 02572/4685-21 oder
0676/878735202
E kijufa2.mistelbach@noe.hilfswerk.at



Im Hort in der Volksschule sind für Kinder von 6 - 12 Jahren noch einige Plätze frei - Infos unter Hilfswerk Mistelbach, Kreuzgasse 11, Tel. 02572/4685-21



Neujahrsbaby aus Mistelbach

Das niederösterreichische Neujahrsbaby 2009 wurde im NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach geboren und heißt Dorian Fuchs.

Der gesunde Bub ist stolze 51 Zentimeter groß und wog bei der Geburt 3.760 Gramm. Dorian kam um 00.03 Uhr zur

Welt und ist das dritte Kinder der glücklichen Eltern Flora und Rudolf Fuchs aus Putzing. Es war eine Spontangeburt. Die MitarbeiterInnen des Landeskrankenhauses Mistelbach und die Stadtgemeinde Mistelbach gratulieren den glücklichen Eltern.



Fahrschulen **RAPID**

Mistelbach - Zistersdorf
02572/2650 02532/2485
Inh. Ing. F. Gebauer

Kursprogramm: Abendkurs NONSTOP
Einstieg jederzeit möglich
Tageskurse

Osterkurs startet am 04.04.2009

www.fahrschulen-rapid.at

Künstlerisches Integrationsprojekt im BORG Mistelbach

Am Freitag, dem 5. 12. fand ein Integrationsprojekt zwischen Schülerinnen und Schülern des BORG und des SPZ Mistelbach statt. Die SchülerInnen der 3. Klasse Allgemeinen Sonderschule mit ihrer Klassenlehrerin Anna Schimmer konnten unter Anleitung und Unterstützung von Frau Mag. Ingrid Strnad und den SchülerInnen des Wahlpflichtfachs

BGW einen Keramikziergegenstand (Vase, Schüssel) aus Ton herstellen. Es wurde geformt, gedrückt... und die SchülerInnen der beiden Klassen hatten sichtlich Spaß am gemeinsamen kreativen Arbeiten. Nach dem Trocknen wurde der Gegenstand noch gebrannt und glasiert. Noch lange wird das entstandene Werk an das gemeinsame Projekt erinnern.



Stehend: Thomas Frühwirth, Marzena Bogner, Ines Bauer, Elias Ebner, Manuel Schwingenschrot, Thomas Hochmeister, Adelisa Golubovic, Ramiza Omerovic, Patrick Weiländer, Sandra Mustafic, Katharina Fröschl, Dipl.-Päd. Anna Schimmer, Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz, Mag. Ingrid Strnad, Julia Liebhart, Lisa Thenmayer, Sitzend: Magdalena Wachter, Agnes Fröschl, Mirjam Riepl

Der erste Eindruck entscheidet SchülerInnen bei AKNÖ-Bewerbungstraining

„Der erste Eindruck ist der beste!“ Ein altes Sprichwort, das wohl nicht treffender für jene Initiative der Arbeiterkammer gilt, die mit dem heurigen Jahr startet. Insgesamt 350 Schülerinnen und Schüler aus Polytechnischen Schulen, Handelsakademien und Handelsschulen aus Mistelbach und Poysdorf nehmen an Lehrgängen zur optimalen Vorbereitung auf den Eintritt ins Berufsleben teil.

„Bewerbungstrainings sehr gut angenommen“:

Viele Jugendliche fühlen sich allein gelassen, wenn die Jobsuche beginnt und das erste Vorstellungsgespräch vor der Tür steht. „Deshalb bietet die Arbeiterkammer von Profis entwickelte Bewerbungstrainings an, die sehr gut angenommen werden. Das AKNÖ-Bewerbungstraining soll den 15- bis 17-jährigen Schülerinnen und Schülern aus dem Bezirk helfen, sich ihrer Stärken bewusst zu werden“, berichtet Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer.

Was wird gelehrt?

Am Trainingstag lernen die Schülerinnen und Schüler, wie sie sich am besten auf die Vorstellungsgespräche in den Firmen vorbereiten können, wie sie einen ansprechenden Lebenslauf schreiben, einfache Benimmregeln noch einmal auffrischen können. Sie üben mit den professionellen Trainern. Die Übungsgespräche werden auf Video aufgezeichnet und anschließend im Rahmen einer Gruppendiskussion besprochen.



300 Euro Gutscheine für Schülerlotsen

Die Elternvereinsobmänner der Volksschulen Mistelbach Dipl.-Ing. Heinrich Lester und Werner Buser übergaben den Schülerlotsen der Landesberufsschule Mistelbach, vertreten durch Bajrami Liridon und Ivan Stokic Gutscheine im Wert von € 300,- zwecks Anschaffung von Sportartikeln. Die Elternvertreter der beiden Mistelbacher Volksschulen betonen die Wertschätzung der

Arbeit der Schülerlotsen und bedanken sich mit der Übergabe dieser Gutscheine für die geleistete Arbeit. Die Schülerlotsen achten bei der Bushaltestelle auf Ordnung und vor allem auf die Sicherheit beim Einsteigen der Volksschüler in die Autobusse. Die Schülerlotsen der Berufsschule leisten diese Arbeit freiwillig in ihrer Freizeit.



Dipl.-Päd. Reg.-Rat. Alfred Weidlich, Werner Buser, Bajrami Liridon, Ivan Stockic, Dipl.-Ing. Heinrich Lester

Wir verteilen jedes Blatt.

feipro Vertriebs Ges.m.b.H.

feipro



2191 Gaweinstal
In Lüssen 3
Tel. 02574/3888

Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

4. Mistelbacher Weihnachtsferien-Erlebnis-Programm

Auch in den vergangenen Weihnachtsferien nutzten viele Kinder das abwechslungsreiche Programm der Ferienbetreuung in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach.

Themen wie „Trari, trara, die Post ist da“, „Wasser-Quelle allen Lebens“ sowie „Zirkus-Manege frei!“ fanden bei den Kindern großen Anklang.

Höhepunkt war jedoch das gemeinsame Backen und Basteln, an dem 25 Kinder teilnahmen. Nachdem die Kinder selber Lebkuchen austachen und verzierten und

Weihnachtsbaum-Schmuck bastelten, nahmen sie an der abschließenden Weihnachtsfeier mit den Betreuerinnen Barbara Resch und Doris Berner, Bürgermeister Ing. Christian Resch mit Gattin Annemarie, sowie Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka teil.

Das nächste Ferien-Erlebnis-Programm findet wieder in den Sommerferien statt. Informationen dazu erhalten Sie wie gewohnt im Kulturamt Mistelbach sowie auf der Homepage www.mistelbach.at

Vorbereitung aufs Berufsleben

Als Unterstützung beim Einstieg in Lehre und Berufsschule veranstaltete die Polytechnische Schule Mistelbach vom 10. bis 12. Dezember in den schuleigenen Räumlichkeiten ihre Tage der offenen Tür mit Berufsorientierungsmesse.

Erfahrungen austauschen, schnuppern in den unterschiedlichen Fachbereichen und sich umfassend über die Berufswelt informieren. Diese Möglichkeit hatten Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse Hauptschule anlässlich der Tage der offenen Tür und der begleitenden Berufsorientierungsmesse in der Polytechnischen Schule Mistelbach. Aufgeteilt auf die praxisorientierten Fachbereiche Dienstleistungen, Elektro, Handel/Büro, Holz/Bau, Informationstechnologie, Metall und Tourismus bot sich den Jugendlichen ein umfangreiches Sortiment an theoretischem und praktischem Wissen. So wurden unter anderem Funktion

und Aufbau von Geräten und Computersystemen erklärt, Kochrezepte ausprobiert oder Pläne und Werkstücke erstellt.

Schulübergreifendes Projekt

Insgesamt 18 Ausbildungsbetriebe stellten während der Messe aus, um eine umfassende Berufsorientierung zu ermöglichen. Unterstützt wurde die Schule von Betrieben und öffentlichen Institutionen. Neben der Polytechnischen Schule waren auch Schülerinnen und Schüler der HTL für Gesundheitstechnik sowie der Landesberufsschulen Laa/Thaya, Mistelbach und Zistersdorf bei der Messe mit dabei.



VHL Claudia Pallan, Direktor Christoph Eckel, die Stadträtinnen Ingeborg Pelzelmayer und Dora Polke, Vzbgm. KR Rudolf Demshner, Eva Romstorfer und Renate Götz von Kosmetik im Zentrum

Junge Landesmeisterin im Schach

Bettina Asimus besucht zurzeit die 3. Klasse B der Volksschule Mistelbach II. Und wenn das junge Mädchen nicht gerade die Schulbank drückt, dann widmet sie sich voll und ganz dem Schach, einem ihrer großen Hobbies. Am Wochenende vom 24. und 25. Jänner hat die Schülerin einen großen Erfolg in diesem Denksport einfahren können. Mit raffinierten Schachzügen und Vorausblick holte das Mädchen in ihrer Altersklasse (U10) den Landesmeistertitel. Die Stadtgemeinde Mistelbach gratuliert zum großartigen Erfolg und



wünscht eine erholsame Zeit in den wohlverdienten Semesterferien...



Im Dezember 2008 hat das Team der Stadtbibliothek wieder zahlreiche neue Bücher an den verschiedenen Volksschulen vorgestellt, die, wie hier im Bild an der Volksschule III in Siebenhirten unschwer zu erkennen, mit voller Begeisterung von den Kindern aufgenommen worden ist. (Auch die Lehrerinnen konnten sich so manche lustige Lesetipps und -anregungen holen!)

LiteraTourFrühling Lesewochen Mistelbach

Das literarische Highlight an vier verschiedenen Veranstaltungsorten:

Donnerstag, 5.3. | 19.30 Uhr | Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel, Hauptplatz 39
Maria Sukup liest aus ihren Werken

Donnerstag, 19.3. | 19.30 Uhr | MZM Museumszentrum Mistelbach, Waldstraße 44-46
Peter Hofbauer liest aus „Words : die Poesie der Pop-Musik“

Donnerstag, 16.4. | 19.30 Uhr | Kaufstrasse Mistelbach, Hauptplatz 33

Georg Markus liest aus „Unter uns gesagt : Begegnungen mit Zeitzeugen“

Donnerstag, 23.4. | 19.30 Uhr | Stadtbibliothek Mistelbach, Franz Josef-Str. 43

Andreas Salcher liest aus „Der talentierte Schüler und seine Feinde“ und „Der ver letzte Mensch“



Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka (Initiator der Kreativakademien NÖ), Julia-Maria Schmidt (Schülerin), Leiter der NÖ Malakademie DDR. Leopold Kogler, Sophie Schneider (Schülerin), Leiter der Malakademie Mistelbach Günther Esterer, Theresa Flotz (Schülerin) und der Leiter des Landesstudios NÖ Dir. Norbert Gollinger.

Malakademie Mistelbach

SchülerInnen präsentierten ihre Werke im ORF Landesstudio NÖ - Kursanmeldungen für das Sommersemester jetzt möglich.

Als österreichweit einzigartiges Projekt hat sich die Malakademie Niederösterreich zum Ziel gesetzt, das künstlerische Potential bei Jugendlichen zu fördern, in dem die Freude am Gestalten und Formen vermittelt wird.

Vom 11. bis 15. Dezember 2008 konnte man sich im Foyer des ORF Landesstudios NÖ über die Erfolge dieses Projektes überzeugen.

24 Klassen der Malakademie NÖ, darunter auch die Schülerinnen des Standortes Mistelbach, präsentierten unter dem Titel „Engel 2008“ ihre Gedanken zu Weihnachten.

Die Lehrinhalte der Malakademie Niederösterreich reichen von der Erweiterung fachspezifischer Kenntnisse und Fertigkeiten bis zur Vorbereitung für verschiedene Aufnahmeprüfungen und künstlerische Wettbewerbe. Die praktische Umsetzung von Ideen in zeitgenössischen Medien steht ebenso im Mittelpunkt wie die Entwicklung und Förderung des bildnerischen Darstellungsvermögens.

Gerade Ausstellungen wie diese, aber auch die regelmäßig stattfindenden Vernissagen in den einzelnen Standorten, motivieren die KursteilnehmerInnen, ihr künstlerisches

Talent zu entdecken und zu pflegen.

Zeichnen und Malen sind für die Jugend ein äußerst tragfähiges Element der Formung der eigenen Persönlichkeit, und wo das kreative Potential reichlich ausgeschöpft werden soll.

Für alle Interessierten zwischen 12 und 18 Jahren besteht nun die Möglichkeit, bei den Kursen der Malakademie Mistelbach neu einzusteigen bzw. auch schnuppern zu kommen.

Beginn des Sommersemesters: Freitag, 20. Februar 2009, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr im Museumszentrum Mistelbach, Waldstraße 44.

Für Anmeldungen und Informationen stehen das Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5252, Frau Hermine Graf, E-Mail: kultur@mistelbach.at bzw. der Künstler selbst, Herr Günther Esterer, Tel.: 02572/5880 oder E-Mail: guenther@esterer.at, gerne zur Verfügung.

Der Elternbeitrag pro Semester (10 Einheiten à 3 Stunden) bleibt unverändert in der Höhe von € 120,--.

Weitere NÖ-weite Informationen erhalten Sie auch unter www.malakademie-noe.at.

Mistelbach und Weinviertel in einem Buch

„Wo einem Berge nicht die Aussicht verstellen, da ist Weinviertel.“ So schreibt Ferdinand Altmann in seinem gemeinsam mit Werner Gröger herausgebrachten neuen Buch über Mistelbach und das Weinviertel. Als Repräsentationsgeschenk der Stadtgemeinde Mistelbach ist das Werk – bestückt mit Bildern und Texten – Ausdruck unserer wunderbaren, Landschaft und der sie umgebenden Natur.

Ihre Leidenschaft zur Fotografie verbindet Ferdinand Altmann und Werner Gröger. Nun haben beide ihre Vorliebe des Festhaltens von Momentaufnahmen in einem gemeinsamen Buch dokumentiert. Mit dem druckfrischen Werk über Mistelbach und unser Viertel belegen beide Künstler ihre Liebe zur Region und bringen zum Ausdruck, was viele oft nicht sehen. Einfache Dinge werden

zum Kunstwerk, unentdeckte Plätze offerieren neue Perspektiven. Kurzum: Ein gelungenes Gesamtwerk, das – ergänzt mit teilweise kritischen Texten – auf 80 Seiten die Eleganz, Schönheit und Kraft unserer Region belegt.

Erhältlich ist das Buch zu einem Preis von € 19,-- im Kulturamt der Stadt Mistelbach.



Schulrat Werner Gröger und Ferdinand Altmann mit Bürgermeister Ing. Christian Resch bei der Präsentation des neuen Buches

Kabarettsschiene

Baier sucht den Sinn in „Mendocino“ - und findet den Wahnsinn im „Kornfeld

Ein Abend voll unerhörter Original-Texte, in denen sich der ganze Jammer der mitteleuropäischen Mentalität so offenherzig und mit derart unfreiwilliger Komik niederschlagert, dass die Freude eine überschäumende ist.

Erleben Sie den „Was gibt es neues?“ Moderator Oliver Baier von einer Seite wie sie ihn noch nie gesehen haben.

Termin: Samstag, 7. März 2008 um 19.30 Uhr im Stadtsaal Mistelbach. Karten zum Preis von € 21,- sind im Kulturamt Mistelbach

oder unter der Telefonnummer 02572/2515-5262 erhältlich.



Karl Bergauer neuer Intendant bei **Konzertreihe 2009**

So erfolgreich das Kulturjahr 2008 mit dem Höhepunkt – den 30. Internationalen PuppenTheaterTagen – geendet hat, so erfolgreich geht es auch im heurigen Jahr weiter. Neben den vielen gewohnten Veranstaltungen wie der Kabarettschiene, dem LiteraTourFrühling, der Sommerszene, den einzelnen Events im MZM Museumszentrum Mistelbach oder dem Puppentheaterfestival im Oktober scheint auch wieder die Konzertreihe im Kulturkalender 2009 auf. Mit dem neuen Intendanten Kapellmeister Mag. Karl Bergauer warten drei große Konzerte auf die Freunde klassischer Musik.

Haydn-Quartett am 8. März im Stadtsaal:

Da das heurige Jahr das Joseph-Haydn-Jahr ist, widmet sich das diesjährige Konzertprogramm auch mit einem Schwerpunkt dem großen Komponisten. Das bekannte Haydnquartett wird am Sonntag, dem 8. März, ab 11.00 Uhr die Konzertreihe 2009 einläuten. Das Quartett knüpft an die Tradition der Esterhazy'schen Musikkultur an. Es hat seinen Stammsitz im Schloss Esterhazy in Eisenstadt, wo Joseph Haydn über 30 Jahre lang lebte und komponierte.

„Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt!“ Dieses Haydn Zitat bestätigte sich auf zahllosen Tourneen und Konzertreisen, die die vier Musiker in fast alle Länder Europas sowie nach Nord- und Süd-Amerika und China führten. Das Quartett ist ständiger Gast bei den Haydn-Festspielen in Österreich. Im Haydn-Jahr 2009 würdigt das Quartett seinen Namensgeber mit einer ganz außergewöhnlichen Konzertreihe in Wien, wo alle 69 Streichquartette in der St. Michael Kirche zur Aufführung gebracht werden.

Concilium musicum Wien am 5. April im Stadtsaal:

Weiter im Programm geht es mit dem Concilium musicum Wien, die ihre Musik am Palmsonntag, dem 5. April, zum Besten geben. Das Ensemble musiziert Werke des 17. bis 19. Jahrhunderts auf Originalinstrumenten. Auf der musikalischen Palette finden sich die großen Klassiker ebenso wie deren musikalische Vorfahren und Zeitgenossen.

Die Wiederentdeckung musikalischer Edelsteine ist das besondere Anliegen des Concilium musicum Wien. Dies können selten gespielte Kompositionen der großen Klassiker wie Wolfgang A. Mozart sein oder Werke von kaum bekannten oder heute gänzlich vergessenen Komponisten, die zu Unrecht oft „Kleinmeister“ genannt werden.

Weinviertel Big Band am 27. Juni in der Sommerszene:

Den Abschluss bildet im heurigen Jahr die Weinviertel Big Band mit einem Auftritt in der Mistelbacher Sommerszene am Samstag, dem 27. Juni.

Abokarte zum Preis von 30 Euro:

Natürlich besteht auch im heurigen Jahr wieder die Möglichkeit, ein Abonnement für alle drei Konzerte um 30 Euro zu nehmen, Jugendliche zwischen zwölf und 18 Jahre zahlen die Hälfte, für Kinder bis zwölf Jahre ist der Eintritt frei. Die jeweiligen Konzertpreise zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Plakat.

Im Anschluss an die Veranstaltung am 8. März und 5. April offeriert das Restaurant Diesner ein Buffet zum Preis von € 12,-- für Erwachsene bzw. € 6,-- für Kinder von 7 bis 12 Jahren.

Infos und Vorverkauf:

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5262
E kultur@mistelbach.at



Haydnquartett:
Auftritt am 8. März 2009, 11:00 Uhr, im Stadtsaal

konzertreihe mistelbach

haydn quartett

8. März 2009 um 11 Uhr
im Stadtsaal Mistelbach
Vorverkauf: €13,- Tageskasse: €15,-



Concilium musicum Wien
auf Originalinstrumenten



5. April 2009 um 11 Uhr
im Stadtsaal Mistelbach
Vorverkauf: €13,- Tageskasse: €15,-

WEINVIERTEL
BIG BAND

27. Juni 2009 um 20.30 Uhr
Sommerszene Mistelbach
Vorverkauf / Abendkasse: € 5,-



Preise: Abo - 3 Konzerte € 30,-- Kinder bis 12 Jahre - Eintritt frei
Jugendliche 12 bis 18 Jahre zahlen die Hälfte
(Das Abo beinhaltet bei jeder Veranstaltung ein Glas Wein gratis)

Restaurant
Diesner

Buffet Restaurant Diesner € 12,-- / € 6,-- (von 7 bis 12 Jahre)

ganz schön kultig, ganz schön mistelbach 

Informationen und Karten beim Kulturamt unter 02572/2515-5262

Freunde der klassischen Musik aufgepasst !

Für Freunde der klassischen Musik findet am Donnerstag, dem 12. Februar, im Restaurant Diesner, Landesbahnstraße 2, ein musikalisches Treffen statt.

Organisator Herbert Pressl bringt Schallplattenaufnahmen der klassischen Musik, vor allem Wiener Klassik und seltene, vorwiegend historische Operraufnahmen zu Gehör.

Falls sich eine ausreichende Zahl von Klassikfreunden findet, wird überlegt, diese Veranstaltung regelmäßig abzuhalten.

Infos: Herbert Pressl, T 02572/4710

Und am 22. Oktober ist es wieder so weit....

Nachdem im vergangenen Jahr zu den 30. Internationalen Puppentheertagen die Internationalität des Festivals im Mittelpunkt stand, wird es heuer wieder ein richtig puppenspielgemäßes Thema geben: „Von Zwergen, Riesen und anderen phantastischen Gestalten!“ Deutsche Märchen werden genauso ihren Platz haben wie griechische und russische Heldensagen, Mystisches von Dario Fo und Phantastisches aus dem Opernleben. Die 31. Puppentheertage versprechen wieder ein kurzweiliges Programm, wobei die Betonung durchaus auf beiden Wortteilen liegt. Kurz, weil das Festival am Donnerstag, den 22.10. eröffnet und am Abend des Nationalfeiertages beendet wird. Und nicht langweilig, weil auch in diesen fünf Tagen das breite Spektrum der Puppenspielformen und eine große Themenvielfalt zu sehen sein werden.

Gegenwärtig wird der Spielplan erarbeitet, der auf bewährte Achsen zurückgreift: Am Vormittag die Aufführungen für die Kinder- und Jugendeinrichtungen, am Nachmittag und am Wochenende ein reichhaltiges Familienprogramm, das sich heuer sehr

oft bereits an die Allerjüngsten wenden wird, und ab Freitag jeweils zwei bis drei Abendvorstellungen.

Die Puppenspieler werden aus 12 Ländern anreisen. Natürlich aus den Nachbarländern Tschechien und der Schweiz, aber auch von weit her aus der indischen Hauptstadt Neu Delhi.

Zur Kasperliade, ebenfalls in guter Tradition am Montag, den 26.10. zum Nationalfeiertag stattfindend, sind Kasperlespieler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zu erleben, ein junger talentierter Trickmarionettenspieler aus Ungarn, Bence Sarkadi, im Foyer des Stadtsaales und eine der wohl besten Marionettenspielerinnen der Welt im Großen Saal, Elina Goltscharowa, mit ihrer „Cinderella“-Version. Elina ist Mitglied des Ensembles „Kukolni Dum“ aus Sankt Petersburg. Dieses Theater wird, ganz gleich, wo es weltweit auftritt, umjubelt und mit Preisen geehrt, und stellt, neben „t' Magisch Theatertje“ aus den Niederlanden und „Kaufmann & Co“, einer österreichisch-deutschen Theatervereinigung, den absoluten Höhepunkt des diesjährigen Festival dar. Aber was heißt



Theater Kotofelaus, Moskau mit dem Stück „Sieben Recken“

„absoluter Höhepunkt“? Der Begriff mag aus der Welt der Puppenspielmacher kommen, für das Festivalpublikum mögen es vielleicht ganz andere der über 25 teilnehmenden Bühnen sein. Das Publikum möge entscheiden!

Natürlich wird im MZM wieder eine Puppenspielausstellung eröffnet. Die Ausstellung „verWURZELtes“ fortführend wird sie mit einem nicht ganz „dudenreifen“ Wort bezeichnet werden: „verBAROCKtes“. Sie wird der zweite Teil einer Trilogie sein, die 2010 mit „verSPIELtes“ zu Ende geführt wird. „verBAROCKtes“ zeigt traditi-

onelles Marionettentheater des 19. und 20. Jahrhunderts und als seine Quelle das barocke Hoftheater. Gleichzeitig erinnern wir mit dieser Ausstellung an das Wirken der Meister dieser Theaterform in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die mehrfach in Mistelbach zu Gast waren und für alle unerwartet 2008 verstarben: Kurt Dombrowsky und Anton Anderle.

Das soll eine erste Vorschau auf die 31. Puppentheertage gewesen sein. Ich hoffe sehr, Sie etwas neugierig gemacht zu haben!

Dr. Olaf Bernstengel

Verwurzeltes

Die Puppentheaterausstellung im Museumszentrum Mistelbach nur noch bis Ostermontag, 13. April 2009, geöffnet.

AUSSTELLUNG DER STADTGEMEINDE MISTELBACH

Dr. Johannes Häringshauser
Viertelmedicus

Ein Mistelbacher im 30-jährigen Krieg
21. Feber bis 15. März 2009

Barockschlössl Mistelbach
Museumgasse 4

...der ehemalige Mitterhof:
hier beginnt die Geschichte der Familie
Dr. Häringshauser in Mistelbach...

Dr. Johannes Häringshauser, Mistelbach

Ausstellung im Barockschlößl Mistelbach
21. 2. – 15. 3. 2009
Eröffnung Freitag 20. Februar, um 18.30 Uhr mit Präsentation der Broschüre

Die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges haben bis heute an Aktualität nichts eingebüßt. Er wurde zum Markstein für die gesamte Entwicklung Europas.

1630 heiratete der k.k. Hofmedicus Dr. Johannes Häringshauser in den Mitterhof nach Mistelbach ein und wurde Viertelmedicus mit dem Inte-

ressensgebiet Astronomie.

Das Team, Giles Davison aus London, Christa Jakob und Dr. Markus Schuller aus Mistelbach, sowie P. Gottfried Glaßner aus Melk, hat diesen interessanten Teil der Stadtgeschichte Mistelbachs erforscht und möchte im Rahmen der Ausstellung präsentieren, welche Schätze aus dem 17. Jh. in Archiven noch schlummern.

Der Nachlass von Dr. Häringshauser, 50 Bücher, die in der Stiftsbibliothek Melk lagen, war der Anlass für die Erforschung dieser Familie in den damals stürmischen Zeiten.

Wiegenwaldcup in Eibesthal

Am Samstag, dem 3. Jänner, fand bereits zum 4. Mal der legendäre Wiegenwaldcup in Eibesthal statt. Dabei waren zwei Durchgänge beim Schispringen und ein Biathlon mit „Stamperlschiessen“ zu absolvieren. 15 Sportlerinnen und Sportler nahmen unter dem Jubel von 150 Zuschauern aus Nah und Fern an den Bewerbungen teil.

Die Athleten wagten sich mit viel Ehrgeiz an die Schanze, die immerhin Weiten von bis zu zehn Metern (mit normalen Alpinskiern) zuließ. Beim Biathlon überraschten sie vor allem mit teilweise doch sehr eigenwilligen Laufstilen die begeisterten Zuseher. Auch beim Schießen auf die „Stamperl“ bei der Schießbude der Familie Renner gab es so manche amüsante Szenen, aber auch hervorragende Treffer.

Nachdem mit einem für den Wiegenwaldcup eigens entwickelten Umrechnungssystem von Weite und Zeit auf Punkte das Endergebnis fest-

stand, wurden die Siegerpokale (Fassdauben in Gold, Silber und Bronze) an die GewinnerInnen überreicht.

Neben dem sportlichen Erfolg hat diese Veranstaltung auch noch einen gemeinnützigen Zweck, der Reingewinn wird zur Gänze für die Kirchenrenovierung verwendet.

Nach dem großartigen Erfolg steht eines heuer schon fest, auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Wiegenwaldcup in Eibesthal geben.



HIEW

Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhand GmbH
1010 Wien, Dominikanerbastei 10
Zweigstelle: 2130 Mistelbach, Neustiftgasse 32

Wien: Tel.: 01/5331649 Mistelbach: Tel.: 02572/3188
Fax: 01/5331649/20 Fax: 02572/3188/18
E-mail: wien@hew.at E-mail: mistelbach@hew.at



STR Dora Polke, Vinzenz Stadlbacher - 2. Platz, OV Martin Faber, Christoph Eigner - 1. Platz Herren, GR Matthias Schöffbeck, Theresa Fritsch - 1. Platz Damen, DI Martin Faber - Vorsstv.PGR, Rainer Schneider - 3. Platz



Bereits zum dritten Mal fand am Sonntag, dem 28. Dezember, das beliebte Eisstockturnier der Paasdorfer Vereine am Eislaufplatz in Mistelbach statt. Insgesamt zehn Vereine – darunter die Stockschiützen, die Freiwillige Feuerwehr, der Fußballverein, die Seniorenfußballer, die Jagdgesellschaft, der Weinbau- und der Verschönerungsverein, zwei Mannschaften des Sparvereins sowie der Tennisverein – nahmen daran teil. In einem packenden Finale gingen die Stockschiützen vor den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr als Sieger des Turniers hervor. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es ein wunderschöner Tag, da das Turnier auch im weitesten Sinne die Dorfgemeinschaft fördert. Organisiert wurde es von Silvia Eckel, Sektionsleiterin der Stockschiützen Paasdorf. Am Foto (v.l.n.r.): Manfred Göstl, Gerhard Knott, Nadja Podboj, Organisatorin Silvia Eckel und Rosi Gabmeier

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
 Thomas W. Waschmaschine stoppt immer!
Sabine R. Ein neuer Trockner muss her!
Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE

Tel.: 0664/2306029

Tel./Fax: 02574/28 243
Lindengasse 25, 2191 Gaweinstal

Repariert & funktioniert!

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

Neujahrsbenefizturnier 2009

Jugend für den guten Zweck

Am 4. Jänner fand im Hauptschulturnsaal in der Gartengasse ein Benefizfußballturnier zugunsten des Frauenhauses Mistelbach statt, veranstaltet vom Jugendheim Mistelbach (JHMI). Insgesamt gaben 12 Mannschaften am Parkett ihr bestes. Der Kantinenverkauf sowie eine Tombola mit tollen Preisen, z.B. Thermengutscheinen, sorgte für den Reinerlös, der dem Frauenhaus in Mistelbach zugute kam.

Sieger des Turniers wurde die Mannschaft „I wü afoch nua spün“, die aus einem bunten Mix aus Mistelbacher Jugendlichen bestand. Zweiter wurde der Titelverteidiger des Vorjahres – „Die Stinkiaten“, eine Jugendmannschaft aus Unter-

stinkenbrunn und den dritten Platz belegte die Mannschaft „So-schauts-aus“. Auch ein Überraschungsteam wurde auf die Beine gestellt, welches aus Vätern der JHMI Mitgliedern bestand. Das Überraschungsteam belegte trotz der ca. 283 Jahre, die sie zusammen aufs Parkett legten, den guten vierten Platz. Weiters vertreten beim Turnier waren die Mannschaften „La Soccer nostra“ (Mischgruppe aus der Umgebung), „Juhe Aspern“ (Jugendheim Aspern), „Pezzo di merda“ (JH Atzelsdorf), „Die Hausmeister“ (Mistelbach), „Die Frättinger“ (Frättingsdorf), „Call us noobs“ (Wilfersdorf), „FC NANKATSU“ (Zistersdorf), und „Die Seitenstecher“ (Ladendorf). Alles in



Die Verantwortlichen des Jugendheimes Mistelbach präsentieren stolz den Scheck für das Frauenhaus Mistelbach

allem ist das Organisations-Team des JHMI mit dem Turnier sehr zufrieden und freut sich, dem Frauenhaus einen Betrag von 1.060,63 € übergeben zu können.

Wenn du übrigens auch bei einer der zukünftigen Aktionen des JHMI dabei sein magst, bzw.

mit deinen Freunden eine Location suchst, in der ihr gemütlich beisammen sitzen könnt, dann schaut doch einfach im JHMI vorbei, oder schreibt uns einfach über das Kontaktformular auf unserer Webseite www.jhmi.at

4. Preis des Weinviertels

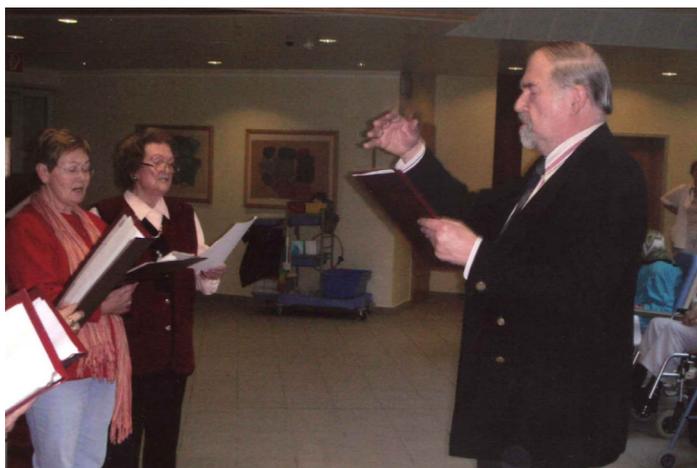
Bereits zum vierten Mal fand an den Wochenenden vom 27. und 28. Dezember 2008 sowie vom 2. bis 4. Jänner 2009 das beliebte Kegeltturnier „PREIS DES WEINVIERTELS“ statt, organisiert vom KSV Mistelbach gemeinsam mit der BSG Mistelbach. Insgesamt 36 Sport- sowie 74 Hobbykegler nahmen am Turnier teil, das eine spannende Möglichkeit des Wettkampfes bot, da immer ein Turnierspieler gemeinsam mit einem Hobbysportler ein Team bildete und nach dem KO-System gespielt wurde.

Und so ergaben sich interessante Mischungen, die spannende Bewerbe versprachen.

Nach insgesamt 30 ausgespielten Durchgängen setzten sich Josef Bartos jun. (Trebic/CZ) und Hasan Suljkanovic (BSG Mistelbach) vor Johann Carda (KSV Mistelbach) und Leopold Brater (BSG Mistelbach) als Sieger durch. Platz 3 ging an die Paarung Karl Sünder (KSV Mistelbach) und Kurt Moldaschl (BSG Mistelbach).



Willi Patzner (KSV), Bürgermeister Ing. Christian Resch, Gemeinderätin Renate Knott, Erhard Seimann (KSV), die Sieger Hasan Suljkanovic und Josef Bartos jun. sowie Ludwig Sünder (BSG)



Schulrat Hans Steinhauser verstorben

Am Freitag, dem 16. Jänner, verstarb der jahrelange Leiter des Mistelbacher Seniorenchores und Leiter des Bezirks-Seniorenorchesters Schulrat Hans Steinhauser. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, vor allem der Mitglieder des Seniorenbundes und vieler ehemaliger Lehrerkollegen, fand am Freitag, dem 23. Jänner, in der Stadtpfarrkirche Mistelbach eine würdige Verabschiedung statt.

SR Hans Steinhauser übernahm am 1. Oktober 2001 die Leitung des Mistelbacher Seniorenchores. Ab Oktober 2005 leitete er auch das Große Bezirks-Seniorenorchester. Mit großem Pflichtbewusstsein und sehr großer persönlicher Freude meisterte er diese Aufgaben. Die Mitglieder des Chores als auch des Orchesters schätzten seine Tätigkeit. Nach Ausbruch seiner schweren Krankheit musste SR Steinhauser die Ausübung beider Funktionen allzu früh beenden.

Mit Herrn SR Hans Steinhauser verlor der Seniorenbund Mistelbach einen wunderbaren Menschen und verlässlichen Funktionär.

Geburten

Sonja Hummelbrunner und Josef Üblauer aus Mistelbach, am 24. November, einen **Daniel**

Maria Holzinger und Leopold Schöffbeck aus Eibesthal, am 29. November, eine **Marlene**

Sunita und Edin Tadzic aus Mistelbach, am 01. Dezember, eine **Sumeja**

Sandra und Christian Schodl aus Siebenhirten, am 10. Dezember, einen **Timon**

Martina und Helmut Novacek aus Hörersdorf, am 17. Dezember, eine **Nina**

Gabriela und Taib Sukalo aus Mistelbach, am 18. Dezember, einen **Tarik**

Karin und Thomas Neumann aus Mistelbach, am 20. Dezember, einen **Jakob**

Claudia und Gerald Angrosch aus Mistelbach, am 24. Dezember, eine **Amelie**

Barbara und Peter Honsa aus Eibesthal, am 30. Dezember, eine **Helene**

Safa und Mirsad Tadzic aus Mistelbach, am 02. Jänner, einen **Amar**

Maria Kindl und Erich Krikawa aus Mistelbach, am 11. Jänner, eine **Anna Leonie**

Bianca Welzl und Christian Kober aus Frättingsdorf, am 14. Jänner, einen **Elias**

Susanne Holdernig und Michael Mayer aus Siebenhirten, am 16. Jänner, einen **Marvin**

Petra Schiener und Karl Gahr aus Hörersdorf, am 18. Jänner, einen **Philipp**

Elvira und Mehmedlija Alimanovic aus Mistelbach, am 20. Jänner, einen **Alvin**

Sterbefälle

Hedwig Namiesky, Mistelbach, verstorben am 07.12.2008 im 98. Lj.

Viktoria Faber, Eibesthal, verstorben am 13.12.2008 im 88. Lj.

Othmar Pauer, Hörersdorf, verstorben am 14.12.2008 im 74. Lj.

Friedrich Jecminek, Kettlasbrunn, verstorben am 14.12.2008 im 75. Lj.

Friedrich Kaufmann, Mistelbach, verstorben am 17.12.2008 im 71. Lj.

Maria Bader, Mistelbach, verstorben am 19.12.2008 im 61. Lj.

Heinrich Neumann, Mistelbach, verstorben am 22.12.2008 im 84. Lj.

Ernestine Drexler, Mistelbach, verstorben am 24.12.2008 im 91. Lj.

Frieda Tomsik, Mistelbach, verstorben am 25.12.2008 im 82. Lj.

Franz Trischak, Mistelbach, verstorben am 25.12.2008 im 66. Lj.

Karl Schodl, Paasdorf, verstorben am 27.12.2008 im 62. Lj.

Leopold Rinner, Hüttendorf, verstorben am 31.12.2008 im 77. Lj.

Hedwig Strutz, Mistelbach, verstorben am 5.1.2009 im 71. Lj.

Heinz Köllner, Lanzendorf, verstorben am 7.1.2009 im 62. Lj.

Hedwig Bittenuer, Hörersdorf, verstorben am 7.1.2009 im 85. Lj.

Franz Unweis, Mistelbach, verstorben am 10.1.2009 im 76. Lj.

SR Hans Steinhauser, Lanzendorf, verstorben am 16.1.2009 im 67. Lj.

Oswald Gross, Mistelbach, verstorben am 20.1.2009 im 72. Lj.

Leopold Winalek, Mistelbach, verstorben am 20.1.2009 im 68. Lj.

Winfried Schatz, Mistelbach, verstorben am 20.1.2009 im 48. Lj.

Hilda Fürnsin, Mistelbach, verstorben am 21.1.2009 im 87. Lj.

Theresia Mattes, Mistelbach, verstorben am 24.1.2009 im 84. Lj.

Goldene Hochzeiten

Liliane und OSR Direktor i.R. Franz Kummernecker aus Mistelbach am 22. November

Hedwig und Erich Nautscher aus Kettlasbrunn am 10. Jänner

Anna und Josef Reich aus Lanzendorf am 22. Jänner

Diamantene Hochzeiten

Susanne und Albert Howurek aus Mistelbach am 18. Dezember

Maria und Ernst Köllner aus Lanzendorf am 19. Jänner

95. Geburtstag



Franz Forstner aus Paasdorf am 14. Dezember

90. Geburtstag



Maria Hoffmann aus Mistelbach am 25. Dezember

Goldene Hochzeit



Josefine und Josef Strobl aus Hüttendorf am 17. Jänner

80. Geburtstage

Maria Stubenvoll aus Mistelbach am 12. Dezember

Maria Hager aus Mistelbach am 21. Dezember

Ernestine Reim aus Lanzendorf am 24. Dezember

Erna Burisch aus Ebendorf am 25. Dezember

Theresia Massong aus Mistelbach am 26. Dezember

Irmentraud Zimprich aus Mistelbach am 15. Jänner

DI Anton Sponner aus Mistelbach am 25. Jänner

Felicitas Scholz aus Mistelbach am 03. Februar

90. Geburtstag

Josefa Rath aus Lanzendorf am 29. Dezember

95. Geburtstag

Rosa Schrempf aus Mistelbach am 02. Jänner

Aus diesen Anlässen haben der Bürgermeister bzw. seine Vertreter den Genannten Glückwünsche ausgesprochen und ihnen eine Ehrengabe überreicht.

IN EINER WELT OHNE BESTÄNDIGKEIT IST ES SCHÖN, SICH AUF JEMAND VERLASSEN ZU KÖNNEN.

DER KIA CEE'D. MIT 7 JAHRES-GARANTIE.*

Wäre es nicht schön, wenn man sich auf alles so verlassen könnte, wie auf den KIA cee'd_sw: mit 6 Airbags, ESP, intelligentem Bremssystem und 1.664 l Kofferraumvolumen. Jetzt Testfahrt reservieren bei Ihrem KIA-Partner oder auf www.kia.at



www.kia.at

CO2-Emission: 174-130g/km, Verbrauch gesamt: 4,9-7,3 l/100km

1) KIA cee'd_sw 1.4 CVT Cool, Listenpreis € 16.290,-, 1/3 Betrag € 5.430,- zahlbar sofort, 1/3 Betrag € 5.430,- zahlbar nach 12 Monaten, 1/3 Betrag € 5.430,- zahlbar nach 24 Monaten, zinsfrei zzgl. Vertragsgebühren. Aktion gültig bis 31.03.2009. *) 7 Jahre/150.000 km für Motor und Getriebe. 5 Jahre/150.000km allgemeine Fahrzeuggarantie. Gültig für den KIA cee'd in allen EU-Staaten (plus Norwegen, Schweiz, Island und Gibraltar). Preise inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Raiffeisen Lagerhaus WEINVIERTEL MITTE

Autohaus Laa/Thaya
2136 Laa/Thaya, Thayapark 1 - 2, Tel. 02522 / 237241

Autohaus Mistelbach
2130 Mistelbach, Bahnstraße 32, Tel. 02572 / 2715-147

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch. Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311), Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at. Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin: 14. Woche, Red.-Schluss: 14. März



Geh- hilfen		Pflege- betten
	Hilfsmittel für Blasen- schwäche	
Bade- hilfen		Toilett- hilfen

2130 Mistelbach, Bahnstraße 4-6, Tel. 02572/2366
www.luksche.at



GUTSCHEIN:
Holen Sie sich Ihr Gratismuster
(solange der Vorrat reicht)



Krapfenzeit!



Mistelbach - Hauptplatz 19
Tel: 0 25 72/32 111 - www.geier.at